

Nummer 13,600.
Abonnementspreis viertel, 4 1/2 Ngr.,
incl. Bringerlohn 5 Ngr.,
durch die Post bezogen 6 Ngr.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Geschichten für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Insereat 4ggr. Pourgeois, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug und höherer Tarif.
Anzeigen unter dem Rubricationspreis
die Spalten 40 Pf.
Zulage sind stets an d. Expedition
zu senden. — Wabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postwechsel.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverträge.

Montag den 8. November.

1875.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstadt 33.

Verantwortlicher Redacteur
Dr. Otto Riemann.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonntagen und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Filialen für Ins. Annahme: Otto Riemann, Universitätsstr. 22, Naumburg; Hauptstr. 21, part. nur bis 1/3 Uhr.

№ 312.

Bekanntmachung.

Die für die Antheilhaber der Reichsbank bestimmten Bekanntmachungen werden außer in dem Deutschen Reichsanzeiger noch in folgenden Blättern:

für Bremen	in der Weserzeitung,
Breslau	Schlesische Zeitung.
Essen	Rheinische Zeitung.
Dortmund	Westfälische Zeitung.
Frankfurt a. M.	Frankfurter Zeitung und Handelsblatt.
Hamburg	den Hamburger Nachrichten.
Hannover	den Neuen Hannoverschen Zeitung.
Hildesheim	Hartung'sche Zeitung.
Leipzig	dem Leipziger Tageblatt.
Magdeburg	der Magdeburgischen Zeitung.
Mannheim	Rhein- und Neckarzeitung.
München	den Neuesten Nachrichten.
Posen	der Posener Zeitung.
Stettin	Ostsee-Zeitung.
Strasbourg im Elz.	Strasburger Zeitung.
Stuttgart	dem Schwäbischen Merkur.

veröffentlicht werden. Dies wird gemäß §. 30 des Statuts der Reichsbank hierdurch bekannt gemacht.
Bergstr., den 3. November.
Der Reichskanzler.
Fürst von Bismarck.

Bekanntmachung.

Die Auslösung Leipziger Stadtschuldsscheine betreffend.

Die Auslösung von 18900 Mark Capital der Anleihe vom 1. Juli 1856, von 24,600 Mark Capital der Anleihe vom 9. April 1864, von 8400 Mark Capital der Anleihe vom 2. Januar 1865 (Theateranleihe) und von 9900 Mark Capital der Anleihe vom 12. Juni 1865 soll den 15. November d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause im Zimmer Nr. 4 öffentlich erfolgen.
Leipzig, den 5. November 1875.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. R. Sch. Seidemann, Stadtschreiber.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Hülfscaffengesetzgebung, welche zur Zeit dem Reichstage vorliegt, verfolgt anscheinend nur den humanitären Zweck, in sämtlichen Staaten des Reichs das System der Zwangscassen einzuführen, die den Arbeitern in Krankheitsfällen ausreichende Hilfe gewähren sollen. Und dennoch enthalten die Entwürfe mancherlei Bestimmungen, in denen sich das Leben und Treiben unserer Zeit widerspiegelt, die einem leider nicht unberechtigten Mißtrauen ihr Dasein verdanken. Die Führer der Socialdemokraten haben es verstanden, sich eines großen Theiles der Cassenverbände zu bemächtigen und dieselben zu agitatorischen Zwecken zu verwenden. Würde nun die Reichsregierung die Verhältnisse der Hülfscaffen gesetzlich regeln, ohne zugleich jenen Nebelbänken einen kräftigen Riegel vorzuschieben, so würde man den Socialistenführern nur den Gefallen thun, die Waffen, mit denen sie die gegenwärtige Staats- und Gesellschaftsordnung bekämpfen, zu schärfen und kriegstüchtiger zu machen. Nach dieser Sachlage ist es wohl sehr begreiflich, wenn die Socialdemokraten in Rücksicht auf die Majorität des Reichstages zu der Vorlage Stellung nehmen, die mit Energie bekämpfen, wird die weitere Behandlung der Entwürfe in der Specialcommission und die zweite Lesung im Plenum darthun.

Aus Breslau trifft die Nachricht ein, daß das Erkenntniß des kaiserlichen Gerichtshofes gegen den fürstlichen Fürsten naumehr dem Oberpräsidenten Grafen Arnim zugeht, unter der Mittheilung, daß wegen der Behinderung desselben an den fürstlichen Hof das österreichische Gericht requirirt sei.

Das ultramontane „Rheinische Volksblatt“ wehrt von einem schottischen Lord zu berichten, der sich bereit erklärt habe, 20 bis 30 geforderte deutsche Haxner ungenügend anzunehmen und ihnen Unterricht in der englischen Sprache zu erteilen. Bereits seien im Anfang September 7 Haxner aus der Diözese Exeter abgeholt worden, welche auf dem Schiffe des Lords an zwei Küsten des Republikaners, mit der Familie des Lord, zum Malch Untertrich in der englischen Sprache erlernen, den der Schloßherr selbst erteilt, und welche nachher in Wahrheit in der Diözese Manchester in England, dessen Bischof man täglich erwartete — angeheilt werden sollten. Wir wünschen den englischen Katholiken Glück zu dieser Acquisition.

Den neuesten Verichten aus Detmold zufolge hat der Fürst von Lippe bereits das Abendmahl erhalten und von seiner Familie Abschied genommen, so daß sein Tod stündlich zu erwarten sein wird.

In Bezug auf den von der evangelischen Landessynode Württemberg angenommenen Antrag, betreffend die Verweigerung der Trauung wegen zu besorgender Keuzgarnisse, veröffentlicht der Urheber jenes Antrags, Prälat Kapff, im „Schwäb. Merkur“ eine Erklärung,

worin gesagt wird, daß der Antrag mißdeutet worden sei und daß man den „Antrag oder vielmehr Beschluß“ fallen gelassen habe.

Professor Gneist hat sich in Folge seiner Ernennung zum Mitglied des Oberverwaltungsgerichts genöthigt gesehen, sein Mandat zum Reichstage und Abgeordnetenhaus niederzulegen. Offenlich wird ihn der Reichstag nicht lange vermissen, da sein schließlicher Wahlkreis ihn ohne Zweifel wieder mit der Vertretung betrauen wird.

Wie man aus Rom meldet, beschäftigt das amtliche Organ der italienischen Regierung jetzt gleichfalls, daß die deutsche und die italienische Regierung ihre beiderseitigen Gesandtschaften in Rom und resp. Berlin zum Range von Botschaften erheben wollen und betont in der Ankündigung nochmals, daß man diese Maßregel als Folge des durch den Kaiserbesuch in Mailand zum Ausdruck gekommenen Freundschaftsbundes der beiden Länder zu betrachten habe.

Aus Paris wird gemeldet: Die orientalische Frage beschäftigt hier plötzlich wieder lebhaft die Gemüther. Die englische „Ball Mall Gazette“ bemerkt nämlich bei Besprechung des Artikels im Russischen Regierungsanzeiger, England werde Ägypten besetzen, falls Rußland Konstantinopel occupire. Das ist natürlich nur zu geeignet, die politische Phantasie der Franzosen aufzuregen. So unannehmlich die Sache auch ist, man glaubt hier gleich allen Erstes, daß Rußland wirklich beabsichtigt, gegen die Türkei vorzugehen, und daß England in Folge dessen alle Vorbereitungen getroffen habe, um sich Ägyptens zu bemächtigen. Ägypten, das man seit dem Zuge Napoleons I. und in der Folgezeit dem Hau des Suez-Canals als ein Anhängsel Frankreichs zu betrachten gewohnt war, Ägypten sollte in englische Hände fallen, ohne daß Frankreich entschädigt würde? Wer würde gar nicht zu verwundern, wenn man jetzt auch für die große Nation ein Deutsches verlangte, z. B. Tunis und Tripolis.

Ein Telegramm meldet aus Versailles, 6. November: In der heutigen Nationalversammlung haben sich die Bureauconsultanten. Mit von den Vorsitzenden derselben gehören dem linken Centrum und der Linken an, sieben den Fraktionen der Rechten. Der Herzog von Radziwill, Pasquier sprach der Versammlung seinen Dank für seine Wiederwahl zum Präsidenten aus. Im weiteren Verlaufe seiner Rede wies der Herzog auf die Wichtigkeit der bevorstehenden Debatten hin, indem er hervorhob, daß die Versammlung jetzt im Begriff stehe, die politische Organisation des Landes zu vervollständigen und das Werk, welches man ihrem Patriotismus anvertraut habe, zu vollenden. Schließlich bat der Herzog die Versammlung, ihm ihr Vertrauen zu erhalten.

Wir berichteten neulich über ein zwischen Frankreich und England erstirtes Project, einige Theile ihres westafrikanischen Colonialgebiets austauschen. Die die „Ball Mall Gazette“ nun meldet, traf am Mittwoch

in London eine von den tonangebenden Einwohnern von Gambia abgefaßte und unterzeichnete Denkschrift ein, in welcher nachdrücklich gegen die Abtretung dieser Colonie an Frankreich protestirt wird.

Aus Lissabon, 6. November, wird berichtet: Nach hier vorliegenden amtlichen Meldungen über die angebliche Verletzung des portugiesischen Gebietes am Congofluß durch die Engländer hat der englische Consul in Loanda, bevor die englische Expedition gegen die Piraten an der Congoküste sich in Bewegung setzte, die Erlaubniß des portugiesischen Gouverneurs dazu ausdrücklich nachgesucht und das englische Geschwader hat, nach Ausführung der ihm aufgetragenen Mission, Congo verlassen, ohne durch irgend eine Handlung die Absicht darzuthun, daß den Rechten der portugiesischen Regierung auf die Besitzungen am Congofluß zu nahe getreten werden solle.

Aus New-York eingetroffene Depeschen berichten, daß Guatemala die andern centralamerikanischen Republiken zur Bildung eines Bundes anfordert hat. Ein Bundesstaat, Centralamerika, das bekanntlich bereits bestanden, jenseit aber in Folge innerer Zwistigkeiten.

Italienische Reisebriefe.

Ein Volksfest des Todes.

Mailand, 3. November.

Auf den großen Festtag Allerheiligen, der hier mit großer Freilichheit begangen wird und der, beiläufig bemerkt, hieser sein 400jähriges Jubiläum seit seiner Einführung durch Sixtus IV. für die ganze katholische Christenheit hatte, folgte gestern Dienstag der Allerheilentag, das Todestest, „il giorno dei morti“.

Den ganzen Tag waren die nordwestlichen Straßenviertel Mailands belebt von Schaares ausdauernder Frauen und Jungfrauen, welche, wie beim Jopannistest in Leipzig, hians wallfahrte nach dem Friedhofe vor der Porta Zanaglia und der Porta Garibaldi, nach dem wunderbaren Gottesacker „Naovo cimitorio monumentale“. Das Wetter begünstigte das Volksfest durch hellen Sonnenschein, klaren Himmelsblau.

Der Verkehr nahm in den Nachmittagsstunden die größten Dimensionen an, die Droschken, Equipagen, Omnibus aller Art, welche von allen Seiten her zusammenströmten, alle besetzt mit Publicum, das nach dem Friedhofe ging, zählten nach Hunderten. An der Gottesackerpforte war eine förmliche Wagenburg angekommen, unter der man die feinsten Geschirre neben den schlichtesten Gefährtensand. Ebenso stark war die zu Fuß ab- und zurückführende Menge. Letztere weiß aus Frauen bestehend, die mit Kränzen und anderem, auch seltsamen Gräbergeschmuck zur Kapelle ihrer Lieben eilten.

Der neue Friedhof der Stadt, welche sich „die große“ nennen läßt (Milano la grande), macht diesem Beinaamen alle Ehre auch in der Metropole vor ihren nordwestlichen Bastionen. Niemand wird beim Anblick der Gebäude mit stolzen Säulenhallen, die den Eingang zu den Gräbern bilden, die das ganze Innere der Stadt umgeben und durch welche hindurch man in den Gottesacker gelangt, Niemand sage ich, wird, wenn er unvorbereitet etwa bei zufälligem Spaziergang hierher gerathen, ahnen können, daß er es mit einem „Campo Santo“ zu thun hat. Alles hat einen weltlichen Anstrich. Das ganze Portalgebäude mit seinen stattlichen Säulen ist in buntem Marmor, querschief abwechselnd weiß und dunkelroth, ausgeführt. Der Eindruck ist darum ein geradeswegs freundlicher, einladender, nicht weniger als düstere. Man wird sich der Bestimmung der Gebäude dann erst klar, wenn man in dem Portalle links sich die Erdgeschosse öffnen und weit hin erstrecken sieht, die mit Oberlicht matt beleuchteten sogenannten Galerien mit den Gräbern der ersten Familien Mailands. Marmortafeln, saum einen Meter ins Gebirte groß, beschrieben mit den Namen der Verstorbenen, erfüllen in engen Reihen schachbrettartig dicht die Wände. Heute trägt jede beinahe ihren Festtagsschmuck in Blumen, Bändern, Flor, Schmelz und läßt kaum die Buchstaben der Inschrift erkennen. Der Puzos, der mit dem Tode hier getrieben wird, ist außerordentlich. Am Ende des einen Galerieflügel tritt uns das Begräbniß der Familie Roschi entgegen, deren Angehöriger mit Namen Gaspar Adolph just am 2. November vor neun Jahren hier als erster Bewohner dieser Räume beigesetzt ward. Blumenbouquet von nie gelehener Gestalt, Farb-pracht und Größe, Orangeriegruppen bildeten den Schmuck der Brust und umrandeten letztere eher in eine hochzeitliche Stätte.

In einem Seitenflügel derselben Galerie fand ich eine besonders interessante Gruft. Sie trug auf der Rückwand die Marmortafel:

Qui il municipio di Milano nel giorno 9 maggio del MDCCCLXXIII la salma di

Alessandro Manzoni

interinalmente deponere
„Hier setzte am 9. Mai 1873 der Rath der Stadt Mailand die Ueberreste Alexander Manzoni's einstweilen bei.“

Der größte moderne Dichter Italiens wird bald ohne Zweifel eine seiner würdigen großartigen Grabstätte mit Prachtmonument erhalten. Und was wird hier Herrliches in Monumenten der Bildhauerkunst geleistet!

Wenn man von den Arkaden der ersten Etage der Eingangsbauwerke des Friedhofes auf lehte selbst hinabschaut, hat man einen unvergleichlichen Blick auf eine weite große Fläche, die in viele Felder sich theilt, jedes umflüstert mit einem breiten Streifen von Monumenten, daswischen seltigen Grün. Große Renaissance, pylonenartig sich hier und da erhebend, tempelartig aufblühend, alle in blendend weißem Marmor erglänzend, unterbrechen mit ihren stolzen Formen so Mittel- als Hintergrund. In der Mitte vor der letzten Abtheilung, die sich auch bereits füllt, erhebt sich ein Tempelbau, eine Grabcapelle in strengem Marmor, wie das Eingangsbauwerk, mit dem „Osarium“ der Stadt. In letzterer Marmorgruft werden die letzten Reste der schon zehn Jahre gestandenen und daher verfallenen Gräber in schmalen Fächern beigesetzt, die kaum einen Fuß ins Quadrat messen. Für 20 Franken kann man die theueren Ueberreste vor der Begräbnisstätte, ihnen für ewige Zeiten ein Kuppelstübchen, nein ein Kuppelstübchen für immer sichern.

Die Bildhauerkunst des Friedhofes sind geradezu staunenwerth reich und großartig. Der Gottesacker ist durch sie einem Raub auf einem gleichbar, denn einem anderer Friedhöfe. In jenen aristokratischen Familiengrüften sowohl, als auf den im Freien befindlichen Gräbern sieht man herrliche Kunstwerke, Portraits der Verstorbenen in höchster Ausführung, theils in ganzer Figur, theils in Brustbildern, Büsten, Medaillons, die meisten von wahrer Künstlerhand. Fast vom Eingange ist eine Abtheilung, die auf lauter monumentale Gräbern, mit Bildhauerkunst erlesener Art nicht besetzt, besteht. Man hätte Tage lang zu thun, wollte man diese schönen Reiterwerke alle einzeln studiren und nach Gebühr würdigen! Nimmer werde ich daher der hier verlebten Stunden vergeßen, nimmer des aus den Wolken wie niederschwebenden herrlichen Engels aus dem Grabe der Familie Lattuada (Antonio Tartarini ist der Reiter, der ihn schuf), des Lebendigen aus dem Grabe der Familie Lattuada (Antonio Tartarini ist der Reiter, der ihn schuf), des Lebendigen aus dem Grabe der Familie Lattuada (Antonio Tartarini ist der Reiter, der ihn schuf), des Lebendigen aus dem Grabe der Familie Lattuada (Antonio Tartarini ist der Reiter, der ihn schuf).

Die Ordnung, welche dabei herrscht, der sich dabei kundgebende Respect vor den Kunstwerkem, von denen keine, auch nicht das geringste, Spuren von Beschädigung zeigt, waren wohlthuend wahrzunehmen, waren eine Beschämung für manchen Deutschen.

Ich kann Freunden der Kunst des Reichthums nur aus dringendstem empfehlen, den neuen Friedhof Mailands zu besuchen. Unbegreiflich ist es, daß weder Vöcker, noch Gesell, noch in ihren Reisehandbüchern über Oberitalien dieses herrlichen Panoramas ausführlich, wie es sich gehörte, Erwähnung thun. Es ist dies einer von jenen Fällen, wo man an diesen beiden Führern mahnen muß irren werden könnte.

Daß die gestern durch die Gänge sich in unabwehrbaren Gruppen drängende Menge das Bild des schönen Friedhofes nur noch charakteristischer belebte, daß die vor den einzelnen Gräbern oder auf den Monumenten selbst brennenden Lampen bei Tageslicht einen seltsamen beweglichen Eindruck machten, kann sich der geehrte Leser selbst denken.

Die Ordnung, welche dabei herrscht, der sich dabei kundgebende Respect vor den Kunstwerkem, von denen keine, auch nicht das geringste, Spuren von Beschädigung zeigt, waren wohlthuend wahrzunehmen, waren eine Beschämung für manchen Deutschen.

Stiftungsfeier des Gesangvereins „Sängerkreis“.

Leipzig, 7. November.

Wenn das Wort wahr ist: „Wo man singt, da lag die ruhige nieder, böse Menschen haben keine Lieber“, so kann man sich in Leipzig sehr ruhig niederlassen, denn hier wird nicht nur in Familien, sondern auch in zahlreichen Gesangvereinen die Sangeskunst in der rührigsten Weise gepflegt. Zu den Gesangvereinen, die es ehrlich mit der Kunst meinen und von einem edlen Streben besetzt sind, gehört auch der Sängerkreis, welcher gestern im Tivoli sein 14. Stiftungsfest feierte. Es hatte sich dazu trotz der Ungunst des Wetters eine große Anzahl Festgenossen eingefunden, besonders auch eine reiche Blumenflora. Das Programm war, wie wir es

Ichon früher bei den Aufführungen dieses Vereins... nach einem Chorgerang von Leonard: „Die alten Heiden“... „Berloffen, verlassen bin!“...
 Das die Sänger die rechte Stimmung des Liedes zu treffen wissen und im ersten wie humoristischen Ausdruck Treffliches leisten, offenbart sich ganz besonders in den Chorliedern: „Bei Diabolo is laaber“ von Roskat — „Eine Bauenhochzeit“ von Edermann — „Nülein im Walde“ von Fischer — „Margret am Thore“ von Kühlung v. K. Aber der Abend bot auch Sologebänge, die dem Ganzen eine angenehme Abwechslung verliehen. Frä. Dähne sang das Sopran Solo in den „Verden“ von Hille so anmutig und lieblich, daß ihr süßer Applaus erfolgte. Für welchen sie sich durch ein eingeleitetes Stück in lebenswürdiger Weise bedankte. Ihre Routine und ihre Befestigung der Töne dokumentierte sie ganz besonders noch in den Liedern am Piano: „Julietta von Kestler“ und des „H. Willons“ Liedchen von demselben. Das letzte reizend componirte Lied wurde da capo verlangt. Rühmend erwähnen müssen wir noch das Trinität von Proch (von einem Vereinsmitgliede mit gutem Ton und mit Humor vorgetragen) und das Solosoloquett von Adl: „Sonnenlicht ist kaltes ganges.“ Die letzte wunderbare Composition, welche der Blüthenzeit der Liebe sozusagen durchweicht, fand ihre recht art und sorgfältige Wiedergabe. Und so können wir den Festabend nur als einen höchst gelungenen bezeichnen, um den sich die Herren Dirigenten Kestler und Landmann nicht geringe Verdienste erworben haben.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 7. November. Der Reichstagsabgeordnete Krause, Vertreter des 23. sächsischen Wahlkreises, hat die Berichte an seine Wähler im „Vogl. Anz.“ wieder aufgenommen, desgleichen der Abgeordnete Fröhlich, Vertreter des 2. sächsischen Wahlkreises, welcher seine Berichte in der „Oberl. Zeit.“ veröffentlicht. Der Abg. Krause berührt in seinem ersten Bericht namentlich die wirtschaftliche Krisis, die gegenwärtig Deutschland zu befehen hat. Er sagt, daß wir die Schwerezeit der augenblicklichen Lage um so besser überwinden werden, als wir auf der einen Seite die Klagen auf das richtige Maß zurückzuführen und auf der andern Seite die Vorwürfe, die der Einführung der Geldmährung und dem Bankgeschäft gemacht werden, prüfen und uns von ihrer ungenügenden Begründung überzeugen. Die Ursachen der jetzigen Abspannung in den Geschäften seien ganz allgemeiner Art, wie besonders daraus hervorgehe, daß kein europäisches und asieneuropäisches Land davon verschont geblieben ist. Auf die Zeit eines allgemeinen Aufschwunges, der in diesem Umfang außer Verhältnis zu den vorhandenen Kapitalkräften und dem durchschnittlichen Erfolg der Unternehmungen stand, sei die Periode der Ernüchterung und Enttäuschung gefolgt, wobei jetzt der ungenügende Mangel an Vertrauen und Rücksicht ebenso schädlich wirkt, als früher während der Schwandels die Hoff- und Seligkeit und das blinde Vertrauen. Im Besonderen in Beziehung auf Sachsen bemerkt Herr Krause Folgendes:

Ich glaube nun, daß in Sachsen der vollständige Beweis dafür, daß wir keinen Grund haben, an unserer wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage zu verzweifeln, ganz neuerlich durch die Einschätzung zur Einkommensteuer geführt worden ist. Ich habe an anderer Stelle ausgeführt, daß und aus welchen Gründen ich mit dem Einkommensteuergesetz nicht einverstanden bin, und die vielwühlende Wirkung, die bei der Einschätzung untergelaufen sind und wieviel das Steuercapital künstlich erhöht haben, entgegen mir freimüthig; trotzdem ist das Ergebnis der Einschätzung in der großen Hauptstadt richtig, und wir sind berechtigt, danach den Wohlstand des Landes abzuschätzen. Wenn nun nach den Entwerfungen der Einkommen bei dem schlechten Geschäftsgange in sehr wichtigen Industriezweigen und in dem denkbar ungünstigen Zeitpunkt der Abschätzung das Ergebnis derselben eine Willkürde Markt als sehr schädliches Jahresereignis für Sachsen nachweist, so dürfen wir wohl hieraus das Vertrauen schöpfen, daß unsere Zustände im Grunde gesund sind und daß, wenn erst die Uebergangzeit überstanden sein wird, Handel und Gewerbe ihre Spannkraft wieder erlangen.

* Leipzig, 7. Novbr. Durch das im Reichstag vom Reichsarztleramt vorgelegte Gesetz über die Zwangs-Haßsassen werden die sogenannten freien Haßsassen in ihrer Existenz wesentlich berührt. Am nun etwaige Rechte derselben von ihnen abzuwenden, haben die Vertreter der freien Haßsassen einen Antrag erlassen, daß ihnen statistische Aufschlüsse über diese Classen aus dem ganzen Reich gegeben werden mögen. Es sind zur schließlichen Beantwortung folgende Fragen gestellt: 1. Welchen Namen führt die Classe? 2. Wo besteht dieselbe? 3. Wann ist dieselbe gegründet? 4. Besteht gemeinsame Mitgliedschaft mit einer andern Gesellschaft oder Vereinigung, und mit welcher? 5. Welche Art Unterstützung gewährt die Classe? 6. Wie viel Mitglieder hatte sie Ende 1874? 7. Wie viel Einnahmen im Jahre 1874? 8. Wie viel Ausgaben im Jahre 1874? 9. Welchen Vermögensbestand im J. 1874? Wenn die Sache noch einen Zweck haben soll, so ist die Beantwortung der vorstehenden Fragen, mit der Unterschrift mindestens eines Vorstandes oder Ausschlußmitgliedes oder Cassenbeamten versehen, bis frühestens 10. November an den Anwalt der deutschen Gewerksvereine, Dr. Rax Hirsch in Berlin, Bernburger Straße Nr. 13 einzuwenden.

* Chemnitz, 6. November. In einer vor Kurzem abgehaltenen Versammlung von Ge-

meindevorständen des hiesigen amthauptmannschaftlichen Bezirkes glaubte der Vorsitzende Amtshauptmann Schneider aus Anlaß der Zurücklegung des ersten Verwaltungsjahres der neuen Organisation constatiren zu können, daß entgegen dem Zweifel und Bangen, womit der Neugestaltung der Dinge vielfach entgegen gesehen worden, man mit innerer Befriedigung das Erlebte überschauen könne. Die Gemeindevorstände hätten sich in das Neue gefunden, sie hätten mit großem Verständnis der bezüglichen Gesetze ihrer erweiterten Berufstätigkeit obgelegen, und die Hoffnung sei bestimmt vorhanden, daß dieses günstige Verhältnis auch in Zukunft fortbauern werde. In derselben Sitzung wurde beschlossen, daß die Gemeindevorstände in allen Orten auf Errichtung von Feuerwehren hinwirken sollen.

In Ramenz hat am vorigen Donnerstag der 21jährige Kanonenberger der 33jährigen und erst seit 14 Tagen verheirateten Schneider mit einem sogenannten Lesking erschossen, welchen er für nicht geloben gehalten und mit welchem er im Scherze auf seinen Freund gezielt hatte. Man kann Tag für Tag gegen die unsinnige Spielerei mit Schießgewehren predigen, — es hilft doch nimmermehr!

Verschiedenes.

o Zur Zeit unserer Väter muß mit dem Schlittenfahren erschrecklicher Unzug verbunden gewesen sein, denn im Jahre 1463 erließ der Leipziger Rath gleichzeitig zwei Verordnungen, von welchen eine Vorschriften über die Kleidung der öffentlichen Dirnen und der „wilden Frauen“ auf dem freien Hause — es stand am jetzigen Boageplage — und die andere ein Verbot des Schlittenfahrens für junge Leute enthielt. In letzterer heißt es: „Das Schlittenfahren (steth sara) junger Leute giebt wehl ergermaß, es geschiebet verbedacht vil unzucht darinne, und ist keine erliche Notort noch entschuldigunge zu thun, deshalb vorzeiten vil anweisung geistlicher Leute die selben als sundig Ding gar vorbrannt worden. Die Saden wir iunnd wol auch also in der zeit erkennen mugen, als gebet der Rath, das Romant in der Stadt eyn keiner zeit vil selthen saren soll, er wolle denn ader laden saren ungerlich.“

Bei Gelegenheit der Beratung des Biehseuchengesetzes entstand in der letzten Session des preussischen Landtages eine lebhaftete Debatte über die Zulässigkeit von Schafen mit Pockenlymphe. Birkow verlangte das Verbot der sogenannten Schafimpfung, während andere Mitglieder des Hauses der Abgeordneten vom Standpunkte der Landwirthe aus diese Impfung als eine Nothwendigkeit verteidigten. Seitdem wird Birkow von den Gegnern des Impfungswanges beim Menschen nicht nur als ein Hundegenosse, sondern als ein Hauptzeuge gegen die Schafimpfung überhaupt behandelt. Das ist dem berühmten Gelehrten nun doch zu arg geworden und er bewahrt sich ausdrücklich gegen den Versuch, ihn in den Augen einer beifürten Menge zu einem Feinde der seiner Meinung nach gänzlich sinnlosen Agitation gegen die Schafimpfung zu stempeln.

Die alte schöne Stadtkirche in Jena, in der mancher Reisler christlicher Bredtsamkeit das Evangelium ausgelegt und mancher schüchtern Student seine geistliche Jungferrede gehalten hat, war im Laufe der Zeit durch mancherlei Ein- und Ausbauten verunstaltet worden. Da beschloß ein wohlhabender Bürger der Stadt, Kaufmann Koch, sie auf eigene Kosten in ihrer ursprünglichen Schönheit herzustellen und gab dazu 10,000 Thaler. Als diese Summe nicht reichte, traten andere bürgerliche und kirchliche Spender vor den Riß. Mehrere Jahre war die Kirche geschlossen, aber jetzt ist sie fertig und am 7. November wurde sie dem Gottesdienst wieder feierlich übergeben — ein Ehrendenkmal christlich-bürgerlichen Sinnes.

(Eingekandt.)

Der Bericht, der über die am 18. October a. c. abgehaltene Generalversammlung des Albertvereins **Wiedern** in öffentliche Blätter übergegangen ist, veranlaßt mich, soweit in demselben in nicht zu rechtferdigender Weise meine Thätigkeit als Vereins-Cassirer besprochen wurde, zu erklären, daß ich sämtliche Bücher, welche ich in meinen Händen hatte, Anfangs October an meinen Nachfolger in vollständiger Ordnung übergeben habe. Dies bemerkt auch der Herausgeber des „verpflichteten Sacherführers“, welcher sich nur über die Differenz äußerte, welche er zwischen dem Betrag, den die Mitgliederliste ergab und dem Cassabuche gefunten hat. „Aus der Mitgliederliste“, so schreibt der betreffende Herr, ergaben sich an Mitgliederbeiträgen, Eintritsgeldern und Geschenken 3552.4, laut Cassabuch waren aber 3555.4 eingegangen. Diese Mehrereinnahme kann nur daher rühren, daß Beträge eingegangen sind und sind auch in der That eine Anzahl Namen in der Liste verzeichnet, welche theils kein Eintritsgeld oder Betrag gezahlt haben.“

Dies findet in folgendem seine Erklärung: Am 25. April a. c. wurde mir von **Frau v. Fuchs die Mitgliederliste** abgefordert. Within konnte ich die erste im **Mai** und **Juni** eingegangenen Beiträge (und Eintritsgelde) einer Anzahl erst im Laufe dieses Frühjahrs dem Verein neu beigetretener Damen **unmöglich schon bis zum 25. April in die Mitgliederliste** eingetragen haben. Nach forste ich leider nicht nachträglich die Liste vervollständigen, da sie seit dem 25. April nicht wieder in meinen Besitz gelangt ist. In Folge dessen muß ich auch für alles Das, was **nach dem 25. April** in diese Liste eingetragen über-

nicht eingetragen worden ist, jede Verantwortung von mir abweisen — Ferner schreibt der betreffende Herr: „Nach dem Cassabuche habe ich den angeführten Saldo von **3555.17** richtig gefunden.“ Georg Keyserlich.

Hierzu bemerke ich noch, daß ich die Cassie des Albertvereins **Wiedern** im Februar 1874 mit ca. **680.4** übernahm und durch Ausforderung an Zeit und Mühe in verhältnismäßig kurzer Zeit (ca. 14 Monaten) trotz bedeutender Aufgabem im Jahre 1874, namentlich für die Krankenstation des Vereins, auf die Summe von **3550** gebracht habe. Diesen Betrag habe ich, nachdem mir vom Directorium zu Dresden Anweisung dazu erteilt worden war, an meinen Nachfolger ausgeliefert.

Auf das, was sonst über meine Thätigkeit als Vorstandmitglied des Albert-Zweigvereins **Wiedern** und über den von mir ausgehenden Antrag auf Verschmelzung der beiden in Leipzig domicilirten Albert-Zweigvereine von Vorstandmitgliedern des Zweigvereins **Wiedern** geäußert worden und auch theilweise in die Presse übergegangen ist, **öffentliche näher einzugehen, halte ich nicht im Interesse der humanitären Bestrebungen des Albertvereins.**

Für die geehrten ca. **200** Damen, welche den Antrag auf Verschmelzung mit ihrem Namensunterschriften unterstützt haben, sowie für die große Anzahl Herren, welche sich für diese Angelegenheit seiner Zeit so selbst interessiert haben, **Rechen die in dieser Sache ergangenen Schriftstücke in den Originalen wie in Abschriften Burgstrasse 10, 1. Et.** gerne zu Diensten.

Ich hatte bei dem von mir ausgehenden Antrag beabsichtigt, einen einzigen, großen und starken Verein in Leipzig zu schaffen, der durch die vereinten Kräfte im Stande wäre, zum Segen Leipzigs den immer fühlbarer werdenden Mangel an thätigen weiblichen Krankenpflegerinnen mehr und mehr abzuhelfen und gleichzeitig die alleseitig als trefflich anerkannten Ziele des Albertvereins wirksamer zu unterstützen, als es bislang den Verhältnissen nach geschehen konnte.

Das dieser Antrag durch den durch Herrn und Frau v. Fuchs-Nordhoff verfügten und von dem Directorium in Dresden gebilligten Ausschuss der bei dem Antrag beharrenden bisherigen Mitglieder aus dem Vereine, zur Zeit vollständig beseitigt und ad acta gelegt worden ist, ändert nichts an meiner Ueberzeugung, daß das von mir Angestrebte doch das allein Zeitgemäße und Erfreulichste war und ist.
 Dr. jur. Alfons Meier.

Silberne Medaille.

Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.
Gray'sche amerikan. Papierwäscche
 aus der **Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz**
 für Herren, Damen und Kinder
 in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandüberzug.
 Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
 gegenüber dem Gewandhaus.
 Illustrirte Preis-Courante gratis.
 Die Papierwäscche mit vollständigem Leinwandüberzug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinwandwäscche, trotzdem der Preis derselben das Waschlohn der letzteren nicht übersteigt.

Hutfacons und Filzhaute für Damen u. Kinder
 empfiehlt die Fabrik von **Neumarkt 11. O. Schälzo.**

Ein feiner schwarzer **Marmor-Kamin mit Spiegel**
 (Nussterstück), ist, weil ich diesen Artikel nicht führen will, preiswerth zu verkaufen.
 Karl Grünle, Markt No. 17.

Bisone Särge,
 neu patentirt, sowie Metall- und Holzsäрге.
 Robert Müller, Cuxstraße Nr. 36.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Heilmittel, als wirksamer Erfolg bei Verdauungsstörungen des Magens manglungsbedingten Magenleiden, Entzündungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichste Arznei und hat Lager davon 1 Fl. 75 Pf.
 Otto Reissner, Nicolaitzße 32.

Am 24. Sonntag nach Trinitatis wurden zum ersten Male abgehalten: Thomastage: 1) E. L. Th. Grass, Director der Königl. Kunstgewerkschule und Professor in Dresden, mit R. Brinmann, Kaufmanns in Hamburg hinterl. Tochter. 2) H. D. Adersmann, Zimmermann hier, mit H. B. Riegler, Tischler her hinterl. Tochter. 3) J. Bollmer, Tischler hier, mit E. H. Dame, Handelsmann in Queblinburg Tochter. 4) Th. Werner, Beamter der Berlin-Anhalter Eisenbahn hier, mit D. W. Krämer, Webermeister in Erfurt Tochter. 5) E. H. Fränkel, Bürger und Techniker hier, mit J. H. Bohne, anst. Bürgers- und Kupferstechermeisters in Berng, Tochter. 6) H. E. Köster, Expedient hier, mit E. H. S. Offenberg, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter. 7) H. A. Biedermann, Handarbeiter in Pindana, mit H. W. E. Zimmer aus Ehrenbreitenstein. 8) E. H. Marx, Maschinenbauer in Koblau, mit H. E. Brandert, Tuchmachers in Rogwein Tochter. 9) E. H. Kient, Fabrikwerksbesitzer hier, mit H. H. Dähnike, Oasenbesizers in Großpöschau hinterl.

10) H. O. Schmidt, Beizer und Maschinen bier, mit J. H. Scheller in Plagwitz. **Nicolaitage:** 1) H. E. Erbach, Eisengießer in Pindana, mit T. S. Spangenberg hier, Burgers und Handelsmanns in Eiterlein hinterl. Tochter. 2) E. H. Kirßen, Handelsmann hier, mit B. H. Dertel-Deinler, Buchdruckers hier Pflagerdöcher. 3) H. R. Odert, künft. Fleischermeister in Pindana, mit R. O. Dischoff, Kirchsullehrers in Heppitz Tochter. 4) J. E. H. Weisler, Kaufmann und Hausbesitzer in Pindana, mit B. H. Döper in Pindana, Kupferstecher in Berl. Tochter. 5) E. H. K. Stejner, Arbeiter hier, mit H. W. E. Köpfer, Einwohners hier hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Meines Platzespost- u. Boten's Hof, 1. Stage. Ununterbrochen geöffnet.
Handwech-Bureau im Gebäude am Ausgang zu dem Thoren bei **Schles.** Fris 6 bis 8 Uhr. 1/2 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
 Schlobibliothek H. (L. Bürgerstraße) 7-9 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr, gegen Eintritsgel von 50 Pf.
Deutscher'sches Kunstausstellung, Weith 10, Kunstsal 10-4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum und Vorbilderversammlung, Thomastage Nr. 20, Sonntag von 10-1 Uhr.
 Piontsch, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr.
 Piontsch und 7-9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet.
 Kunstkammer über launzenerbliche Fragen und Entgegennahme von Beiträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2, 12-1/2 Uhr.
Museum für Vögelkunde, im alten Johannisstapell, Grimm'scher Baumweg 46, 2 Et., geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.
Schillerhaus in **Schles.** täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin v. Lehmannst. für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilla.
 F. Pabst's Musikalienhandlung u. Lehmannst. für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greisel, Katharinenstrasse 15.
 Ein-u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, nahe der Post.

J. A. Hieltel, Grimm, Str. No. 16, Mauricians, Manufactur kirchlicher Säckereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturgeschichte, mündliche und briefliche Beratung sowie Behandlung in allen Krankheiten Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Buchhandlung für Naturgeschichte.
 Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schillstr. Gustav Krieg.
 Robert Klehe, Nähmaschinenfabrik, Tuerstraße 4. Ein Gros — en détail.
 Grosses Sortiment von Regular-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Neues Theater. (255 Abonnem.-Vorstellung.)
 Die Reise um die Erde in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel.
 Die Wette um eine Million.

Drama mit Gesang, Tanz, Ecstasien in 5 Auf-acten und 15 Bildern von D'Anvers und Jules Berny. Musik von Franz v. Suppé.
 Die vorerwähnten Tänz und Gruppierungen sind arrangirt vom Balletmeister Herrn Ambrosio, vom Stadttheater zu Dresden.

Im vierten Akte: Tanz und Gruppierungen der Bajadern.
 Im sechsten Akte: Streich-Balletderruffement, angeführt von den Damen Casati und Müller, von Herren Roman und Spang, von gesammtem Corps de Ballet und den Erenen der Balletschule.

Die neuen Decorationen: Hafen von Smy, Begrüßung eines indischen Tempels, eine Grotte, Schneelandschaft mit der Poast-Bohn, die Riesentreppe bei Stanz, Schiffswärter, Bredel eines Dampfschiffes, Hafen von Liverpool, Hof von Decorationsmaler Herrn Preter, die neuen Costüme sind nach Pariser Figuren von Barbode-Inspector Herrn Matthys angefertigt, die neuen Maschinen und technischen Vorrichtungen vom Theater- und Maschinenmeister Herrn Wimer hergestellt.

Zwischen der 3. und 4. Acttheilung findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Stuhlg 16 Udr. Anfang 17 Udr. Ende 10 Udr.

Dienstag, 9. November: Schillerfeier I. **Don Carlos**, Philipp II. — Friedr. Haase.
 Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Montag den 8. November 1875:
Der Wildling.
 Lustspiel in 3 Acten von R. Benedix.
 Cassettenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Von 6-7 Uhr Concert von der Theater-Capelle im Parterresaal.
 Näheres die Tagesbillet.
 Die Direction.

Carl-Theater.

Montag den 8. November 1875:
Unruhige Zeiten.
 Hofe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von Couradi.
 Cassettenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Dienstag den 9. November:
Der Carneval in Rom.
 Operette von Strauss.

Germania-Volks-Theater.

Peterstr. 56, Wetters' Garten. Heute Montag den 8. November 1875. Auftreten der englischen Chansonette Miss Milburn und des englischen Charakter- und Verwandlungstänzers M. Lavater.

Eldorado (Saal.)

Morgen Dienstag den 9. November 1875 Zither-Concert aufgeführt vom Zitherlehrer Peter Renk. Programm. I. Theil. 1) Salon-Piece von A. Darr.

Thüringische Eisenbahn.

Am 1. d. M. trat für den Verkehr zwischen Plagwitz-Pödenau einerseits und Reichenburgischen Stationen andererseits Tarif-Nachtrag X in Kraft, ermäßigte Frachtsätze für Kohlen in Wagenladungen sowie Umladungen der Tarifbestimmungen und der Waarenclassification enthaltend.

Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat October 1875. Auf der Strecke A.

Table with columns: Betriebsstr., Haupt- und Nebenbahnen, Kilometer, Personen, Anzahl, Frachten, Kilogramm, Einnahmen, Zusammen, Gulden. Rows for October and November.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am heutigen Tage vorgenommenen notariellen Auslosung 5 procentiger Pfandbriefe der unterzeichneten Anstalt Ser. I. Lit. B. à 100 M vom Jahre 1867 sind folgende: Nr. 94 101 422 435 466 518 538 566 577 585 685 770 773 801 873 972 991 1019

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am heutigen Tage vorgenommenen notariellen Auslosung 4%iger Schuldverschreibungen der unterzeichneten Anstalt sind folgende: Lit. B. à 100 Thlr. Nr. 3541, 4039, 5051 5070, 5089, 5572, 6287, 6365

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die von der heutigen Generalversammlung unserer Actiönäre genehmigte Dividende für das Geschäftsjahr 1874/75 wird gegen Auskündigung des Dividendenscheins Nr. 3 mit 8 Mark in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt ausgezahlt.

Thode'sche Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Sainsberg.

Die von der heutigen Generalversammlung unserer Actiönäre genehmigte Dividende für das Geschäftsjahr 1874/75 wird gegen Auskündigung des Dividendenscheins Nr. 3 mit 8 Mark in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt ausgezahlt.

Haarversteigerung.

Den 9. November a. c. wird vom Gericht zwangsweise das Haus Kohlenstraße 7, welches auf circa 40,000 M taxirt und dessen Miete auf circa 9000 M erhöht werden kann, versteigert.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch, den 10. November 1/2 Uhr Nachmittags sollen die Pfarrwiesen weisbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Versammlungsort: Galthof.

Versteigerung

von Pracht- und Kupferwerken, Kupfer- u. Stahlstichen (zum Theil unter Glas und Rahmen), Photographien etc., heute früh 9-12 Uhr bei List & Francke, Universitätsstraße Nr. 15, I.

Sprit-Versteigerung.

Montag den 8. November Nachmittags 3 Uhr sollen in der Spiritfabrik der hiesigen Thomasmühle durch mich 12 Scheide R. Prima-Kartoffel-Sprit 96° in 3 Fässern (von 3, 3 und 6 Scheiden) gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Auction

von Blätter-Tabak. 7 Ballen Java-Tabak, schön weißbrennende Waare, sollen wegen Realisirung eines Lombardgeschäfts

Brübl 75.

3 Werke für nur 1 Mark. Schiller's Wallenstein. - Don Carlos und Jungfrau von Orléans.

Leihbibliothek

anerkannt bester deutscher Romanliteratur. Universitätsstr. 19, G. A. Schmidt.

Englisch Lessons

von einem Lehrer aus den höheren Schulen Englands. Gellertstraße 3, 3. Etage.

Praktischer Schreib-Unterricht

im Schreib-Lehr-Institut - von E. Schnelder, Turnerstrasse 2, III.

Englischer Abendkurs

(Honorar 2 M monatlich) Bolzstraße 39, I. Etage.

Italienisch und Französisch

lehrt in u. außer dem Hause ein Privatlehrer, geb. Italiener. S. H. Adressen unter Nr. 787 an die Expedition dieses Blattes.

Gründliches Clavierunterricht

ertheilt Lida Hernecker-Pupke, geprüfte Lehrerin, Klosterstraße 8, 1. rechts, 2. Etage.

Mathemat. betr.

Wo wohnt A. B. 10 (D. Rich. Schubert)? Antwort auf Adresse: Waisenhausstraße 3, IV. I. J. H.

Gründliches Clavierunterricht

ertheilt Lida Hernecker-Pupke, geprüfte Lehrerin, Klosterstraße 8, 1. rechts, 2. Etage.

Englischer Abendkurs

(Honorar 2 M monatlich) Bolzstraße 39, I. Etage.

Gründliches Clavierunterricht

ertheilt Lida Hernecker-Pupke, geprüfte Lehrerin, Klosterstraße 8, 1. rechts, 2. Etage.

Gründliches Clavierunterricht

ertheilt Lida Hernecker-Pupke, geprüfte Lehrerin, Klosterstraße 8, 1. rechts, 2. Etage.

Gründliches Clavierunterricht

ertheilt Lida Hernecker-Pupke, geprüfte Lehrerin, Klosterstraße 8, 1. rechts, 2. Etage.

T. O. Veigel's Bücher-Auction

Königsstrasse 1. Heute von 9-12 und 2 1/2-4 1/2 Uhr: Philologie, Numismatik, Celtica.

Große Spielwaaren-Auction.

Heute Montag, den 8. November und folgende Tage von Nachmittags 4 Uhr soll eine Partie Spielwaaren vom Schuhmann'schen Nachlass, als: Puppenstüben, Kisten, Kausstücken, Puppen, Spielzeuge, Schachstücken, Baukasten, Damenreiter u. dergl. m. versteigert werden.

Brübl 75, im Auctionslocal. (R. B. 166.) J. F. Pohle, Auctionator.

Privat-Tanzstunden
gründl. u. schnell auch für einzel. Länze.
C. Schirmer, Johannisgasse 32, D. Tr. C. I.

Reitunterricht
erteilt zu jeder Tageszeit und Abends von 7 bis 8 Uhr
F. Peters, Weststraße 40.

Inländische: Wäbchen können das Schneidern gründlich erlernen Untereckstraße 1, 3. Et.

Unterricht im Stricken, Häkeln u. s. w. wird erteilt Freischtröge 1b, 1 Treppe rechts.

Annoucen-Annahme
für alle hiesigen und auswärtigen Blätter Markt Nr. 8 (Barthels Hof).

Kaufvermittlungsbureau
Kaufstadt, Steinweg 72, II. r., vermittelt Käufe u. Verkäufe jeder Art bei strengster Discretion und constanten Bedingungen.

Local-Veränderung.
Einem geehrten Publicum, meiner werthen Kundschafft hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Wäschegeschäft nebst Wohnung Königsplatz Nr. 1A verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbinde ich die Bitte, mir dasselbe auch ferner angedeihen zu lassen. Hochachtungsvoll
Emil Marcus.

Zöpfe v. 7 1/2 an, Puffen, Uhr- u. Arm-bänder gefertigt Colonnadenstr. 2, I
Zöpfe von 1 an werden daselbst verkauft

Zöpfe von 7 1/2 an, Chignons, Uhr- u. Arm-bänder gef. Schrötergäßchen 11

Zöpfe von 1 an, Chignons, Uhrkotten, Arm-bänder etc. eleg. gef. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Haararbeit jeder Art, Zöpfe von 7 1/2 an, werden gefertigt Reuterhof Nr. 23, 1. Etage.

Haar- Haararmbänder, Ringe u. **Sold-** Ketten w. schnell, sauber u. billig **Beschlag** mit u. ohne gefertigt bei J. Wolff.

Goldarbeiter, Barfußgäßchen 1. Daselbst Ein- u. Verkauf v. Samelen, Gold u.

Wassersachen werden billigt reparirt und aufgearbeitet Thalstraße Nr. 1.

Alle Reparat. v. Pelzwaaren werden angen., bill. u. gut verfertigt Sophienstraße 8, 4 Tr. r.

Herron -kleider reparirt, reinigt und wäscht K. Böhm, Neumarkt 36, III.

Herronkleider, modern und fein, werden angefertigt, Reparaturen werden sauber und schnell ausgeführt. C. Herzog, Schneiderstr., Ulrichg. 13, I.

Herron kleider reinigt, bessert aus u. modernisiert schnell u. billig F. Rüdiger, Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Tr.

Patz wird geschmackvoll gefertigt Sternmarktenstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Weißer Pelz, Schwan u. Federtragen werden schön gereinigt u. reparirt Reichstraße 2, III. F. Krause.

Fuppenreparat aller Art besorgt F. Schneider, Gr. Windmühlenstr. 8/9, D. S. I., fr Schulg. 11.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage

linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser

Applications- u. Stoffarbeiten werden geschmackvoll arrangirt und vorgezeichnet Nützenberger Straße Nr. 14, 1. Etage.

Wäsche gest. Dgd. 8 u. Sortbestr. 3, 1. Et. III.

G. BECHER'S
Chem.: Wasch: Flecken & Garderobe-Reinigungs-Anstalt

Sternstr. 18c, Dainstr. 27 u. Barfußgäßchen 8 reinigt Röcke, Uebergießer, Hosen, Westen, Mäntel, Kleider, Jaquets u. Kuchel Härtere u. Reparatur.

Chemische Waschanstalt
von A. Schell, Salzgäßchen 3, Bayer. Straße 12 reinigt Herren-, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Jaquets, Lächer, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Stickereien, Weulestoffe, Sammet und Handschuhe.

Herronröcke, Winterübergießer werden unzertrümmert und gut aufgestellt Gr. Fleischergasse 24/25, Tr. B, 2 Tr.

Eine Waschnrau vom Lande u. noch Familienwäsche anzu. Näher: Sidonienstr. 52, D. S. I. r.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schrötergäßchen 11, Thür links.

Leipziger Stadtfische v. A. Neumeyer, Diners u. einj. Schüsseln außer Haus. Nicolaistr. 9

Wübel werden gut und dauerhaft polirt. Korffsen nimmt entgegen Franz Wittich, Universitätsstraße.

Wübel werden aufpolirt Eiferstr. 26 b. Tischler.



P. Buchold, Leipzig,

empfehl
täglich aus Arbeit kommende Neuheiten
in
Winter-Mänteln.

Rad-Façons in Doubles von 12 bis 15 Thaler.

Velours-Räder in Montagnac prima 20 bis 24 Thaler.

Paletots in Châlesfaçons, neue Form, in Velours und Doubles von 8 bis 20 Thaler.

Winter-Jaquets von 4 bis 7 Thaler.

Sack-Paletots von 5 bis 12 Thaler.

Sammet-Mäntel.

Pelzradmäntel.

Radmäntel sehr billig.

Costumes von 15 bis 25 Thaler.

Morgenröcke von 6 bis 18 Thaler.

Beste Stoffe, billigste Fabrikpreise.

Firmenschreiberei
Metallbuchstaben,
Glanschilder.

Louis Habenicht, Klosterg. 13, Hôtel de Saxe.
E. Thielemann, Wübelpolirer, Bübigspl. 4, II.
empfehl sich gerbrt. Herrsch. bei reeller Bedien.

Einrahmung
von Bildern jeder Art liekert schnell, sauber und billig
F. A. Wedel,

Petersstraße 41, Hôtel de Russie vis à vis.
Stuben w. sauber u. fest tapeziert, à Rolle 3 u.,
Sopha und Matrasen ausgepolirt. Bestellungen
beim Hausmann der Centralhalle.

Alle Maurerarbeiten, Stubenweißen,
Dienlegen, Ofenlegen u. alle Reparaturen werden
schnell und pünktlich besorgt Sporergäßchen
Nr. 6, 2 Tr., Sternmarktenstraße 11a, 4 Tr. r.

Annahme
von Visiten-, Hochzeiten- u. Spazier-Fahren
Kleine Windmühlenstraße 3, parterre.
Billige Preise, prompte Bedienung.

Grösstes Verleihgeschäft
für Theaterperücken, Hüte, Loden, Loden-
Chignons u. s. w. in
Hobmann's Hof, Neumarkt 8,
bei Adolf Heinrich.
Das Anfrören, Schminnen und Ankleben
der Hüte bei Theateraufführungen über-
nehme, bei Versicherung prompter Be-
dienung, zu soliden Preisen.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt
für Horn- und
Schleimhautkrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

M. Ott, Ritterstraße 25, I.
heilt chronisch Kranke, in allen Krankheitsfällen,
welche unter medicinischer Behandlung keine
Heilung gefunden, sowie Kinder- und Frauen-
Krankheiten. Unbemittelte zahlen kein Honorar.

Unsere Lieblingen
den Hunden in allen Krankheiten
ärztliche Hilfe
Zeitungsstrasse 47 LEIPZIG Gartengelände.
Briefl. Consultationen jederzeit.

Zur Vertilgung aller schädlichen Hautthiere
empfehl sich **H. Graf**, conc. Kammerjäger,
Gerickeweg Nr. 4, II

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
irrigier Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Herrn **Höfer** in Ronneburg erfundene Mittel!
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mk 25 Pf
Vorrätig in der Expedition des
Leipziger Tageblattes.

Den rühmlichst bekannten und bewährten
erzgebirgischen Fichtennadelölther
aus der Apotheke zu Wolfenstein führt in Leipzig
Herr **Franz Wittich**, Universitätsstraße 8

Die seit einer Reihe von Jahren
viel bekannten und probaren Mittel
für Hühneraugen, Frontballen u.
Warzen, sowie Schwaben, Mäuse-
u. Rattenvertilgungsmittel etc.
sind wieder im alten Locale
Petersstraße 19
bei Herrn Kaufmann
Leopold Schaner
fortwährend zu haben.

Feine Stearinkerzen,
hell und sparsam brennend, empfehl billigt die
Porzellan- und Steinguthandlung von
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Ross, Bleichseife à 45 J., 8 u. 1 u. 5 u.,
beste harte **Seife** 2 u. 75 J., 8 u. 1 u.,
ff. **Toiletten-Abfallseife** in gepr. St.
empfehl

Ford. Fronkel,
Ritterstraße 31.



Bruch-Bandagen,
Suspensorien, Apparate und Ban-
dagen gegen Gebrechen des menschlichen
Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend
und empfehle solche dem Hülftsuchenden in
reicher Anzahl zu den billigsten Preisen.
Joh. Köchel, Universitäts-Bandagist,
Petersstrasse 42.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise
empfehl
T. Teichmann, Optiker,
15. Klostergasse 15.
Stirn- und Brillen:

J. Pergamenter sen. & Bazar, Leipzig, im Salzasschen.

Ein neuer prima Feinwoll, neben dem Spielwaren-Geschäft.

Leinwand
 6000 St. Leinwand, prima, 12 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 12 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 11 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 11 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 10 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 10 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 9 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 9 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 8 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 8 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 7 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 7 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 6 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 6 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 5 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 5 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 4 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 4 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 3 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 3 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 2 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 1 1/2 an.
 6000 St. Leinwand, prima, 1 an.

Erstes Depot der Nieder- und Oberlausitzer Leinen-waren-Industrie.

Ant Wunsche vorzulege auch an kleinere Handlung- und Privatverzeichnisse, die n. u. 1/2 Stück zum Stückpreis.

Bitte ganz genau (in eigener Initiative) auf meine Firma zu achten!

Die Masse muss es bringen und ist es mein festes Prinzip, ein hohes Geschäft zu erzielen!

Zu Sprigarbeiten
 div. Holzarten in reicher Auswahl empfiehlt
 Reichstr. 55. Minna Kutschbach.

Respiratoren
 nach Jeffrey
 Empfohlen von
 den Herren
 Professoren
 u. Doctoren.



Moritz Wünsche
 Universitäts-
 Straße Nr. 5

Knöpfe, Perlen, Hutgraffen
 neueste Muster, zu Mänteln und Kleidern,
 in allen Größen und Farben.

Rudolph Ebert,
 9. Thomagäßchen 9.

Für Damen
 wie fertig benützte Weihnachts-Arbeiten
 (diverse Neuheiten) empfiehlt in Engros
 u. Detail zu billigen Preisen hochachtungsvoll
B. Mansfeld,
 Staderei - Reimweg 8 - Fabrikant,
 Querbachs Hof, Gemälde 20.

Original-Deutscher-Porter.

Fortwährend in der Genuß des Publicums steigend, weil in seinem Gebrauche stets von herrlichen Erfolgen begleitet, von Seiten der Wissenschaft mit warmen Empfehlungen ausgestattet, behauptet **Grohmann's Original-Deutscher-Porter** nach wie vor seine Stelle an der Spitze der **Malzextrakte**. Sein Ruf wächst mit seinen Erfolgen, und es wäre undankbar, nicht mit Genugthuung auf seine zwanzigjährigen Erfolge zu blicken.

Grohmann's O.-D.-P. ist in erster Linie ein diätetisch-prophylaktisches Mittel; er conservirt, bewahrt dem Körper Kraftstoffe selbst in vorgerückteren Jahren und beugt Krankheiten vor. Aerztlicherseits wird er empfohlen bei:

Abmagerung, Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Bluthusten, Brustschmerzen, Hämorrhoidal-leiden, Katarrhen (katarrhalische Affectionen, chronische Darmkatarrhe), Kehlkopf-leiden, Lung-krankheiten, Magenbeschwerden (geschwächter und verdorbener Magen, Magenversäuerung, Magenverschleimung, Magenkrampf), Schlaflosigkeit, Sodbrennen, Verdauungsbeschwerden, Verstopfung u. s. w. u. s. w.

Special-Stärkung- und Kräftigungsmittel nach schweren Entbin- dungen, beim Stillen, bei Säfteverlust, schlimmen Eiterungen, sichtlichem Verfall der Kräfte, in Convalescenz etc. Alle an Kräften Heruntergekommene können zu keinem energischeren Mittel ihre Zuflucht nehmen. **Unentbehrlich terner für Alle, welche eine sitzende Lebensweise führen.**

NB. Vorurtheilsfreie Aerzte lassen **Grohmann's echtem Deutschen Porter** alle Anerkennung widerfahren und empfehlen ihn in wohlwollendster Weise, wie eine Reihe Ehrenzeugnisse **hochverdienter Aerzte**, darunter Autoritäten und Säulen ihrer Wissenschaft aufs Glänzendste beweisen.

Preise: 1 Flasche à 35 J | 13 Fl. 4 J 20 J | oder auch Abonnement-Karten für einz. Abholung z. Datzpreis.
 1 Flasche à 25 J | 13 Fl. 3 J

Carl Grohmann, königl. Hoflieferant.
 Haupt-Depot: Burgstrasse No. 9 Sonstige Verkaufsstellen: **Marx'** Trinkhalle, Schützenstrasse No. 21. Kaufmann **Sennwald**, Frankfurter Strasse No. 33.
NB. Zur Unterstützung der Kur empfehle ich gleichzeitig meine **Malz-Gesund- heits-Chocolade** als ausgezeichnetes Fabrikat von kräftigster Wirkung à Pfd. 2 J.

Mein Vermittelungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz
 halte ich angelegentlichst empfohlen.

Julius Sachs,
 Petersstrasse No. 1, 3 Tr.
 Persönlich bin ich stets anstreifend Vormittags von 8-10, Nachmittags von 2-3 Uhr.

Vergamenter.
 Empfiehlt eine große Auswahl Wollwaaren, bestehend aus Strickjacken, Gesundheits- jacken, Unterbeinkleidern, Oberhemden, Vorderhemden, Cocos, Strümpf., Shawls, Shawltüchern, Tüchern und Kopfbedeckern aller Größen, Handschuhe, Pulswärmer, Unterröcke, Kinderkleidchen, Jacken, Gamaschen, Leibbinden, Waschlöscher und alle Farben Strickwolle wie überhaupt noch vielerlei andere Artikel zu den billigsten Preisen.

4 Nürnberger Straße 4
 nahe am Grimma'schen Steinweg.

Sternwartenstr. 180
 wird eine Partie schöner Kleiderstoffe von 3 1/2 an empf., Leinen 4 J, Halbleinen 3 J, Bett- jenge und Stangenleinen billigst, Lama 12 J, Darchent 5 J, Bett- und Tischdecken, hunte und weiße Stangenleinen, Bettüberz. Wal 1 1/2 J, Inlette dauerhaft Stück 1 1/2 an, Betttücher Stück 25 J, leinene und wollene Demden, Leib- jaden Stück 1 J, Strickjaden Stück 17 1/2 J, Strümpfe Paar 7 1/2 J, Socken Paar 5 J, Unterhosen Paar 12 J und noch versch. Waaren werden zu bekannt billigen Preisen empfohlen.

Kopftücher, Taillentücher, Kragen, Seelenwärmer, Westen, Tailenwärmer, Unterröcke (für Damen), Kinder-Jäckchen, Kinder-Kleidchen, Gamaschen, Pulswärmer, Kniewärmer, Jagdwesten, Jagdstrümpfe, Strümpfe (gestrickt), Socken (gewirkt), Strumpflängen

von Vigogne, Eidergarn, 8fach Doppelgarn, empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

F. B. Eulitz,
 Grimma'sche Strasse No. 15.

Grosser Ausverkauf
 von **Belzwaaren**
Brühl 17,
 Eckgewölbe der Reichsstr.

Damengürtel, Damenlämme, Stickperlen, Schwarz. Schmelz, Hutgraffen, Waschlöscher, Fächerketten u.c.
 empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Louise Zimmer,
 Nr. 2. Thomagäßchen Nr. 2

Ausverkauf von Glacéhandschuhen
 Eine Partie 2knöpfige französische Damen- handschuhe, schwarz und farbig, soll im Laufe dieser Woche durch mich billigst anverkauft werden

M. A. Lorenz, Sainstraße 22.

P. Scheschong's Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße Nr. 30,

veröffentlicht das diesjährige Preisverzeichnis ihrer Fabrikate und bittet um gefällige Beachtung.
Preisverzeichnis.

Regen-Mäntel von 3 Tblr. 10 Sgr. an.
do. bessere 4, 5, 6 bis 7 Tblr.

Winter-Paletots von 4 Tblr. 15 Sgr. an
do. bessere 5, 6, 7, 8 bis 10 Tblr

Winter-Jaquets von 3^o Tblr. an
do. bessere 5, 6, 7, 8, 9, 10 Tblr.

Rad-Mäntel in blau und schwarz schwerem Double-Stoff 12 Tblr. und 15 Tblr.

Carrirte Rad-Mäntel in grau, blau, grün, von 13 bis 19 Tblr.

Rad-Mäntel in Belours und Eskimo, grau, blau und schwarz.

P. Scheschong, Damen-Mäntel-Fabrikant, Grimma'sche Strasse 30.

Doppeltwattirte Steppröcke 1 Tblr. 20 Sgr.
do. do. bessere 2, 3, 4, 5 Tblr.

Damen-Hausröcke 3, 4, 5, 6, 8 Tblr. die d. Dopp. werth sind.

Moiré-Schürzen von 8^o Sgr. an.
Kinder-Regen-Mäntel, Kinder-Winter-Mäntel, Kinder-Jaquets in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Zu vorzüglich sicherer, ruhiger Capitalanlage empfehlen sich die mit Genehmigung der königlichen Staatsregierung von der **Leipziger Hypothekbank** ausgegebenen

auslosbaren Hypotheken-Bankscheine (Pfandbriefe), welche mittels jährlich zweimal, im April und October, stattfindender Verlosung innerhalb längstens 60 Jahren vom Ausfertigungstage an zur Auslösung behufs Einlösung zum Nennwerthe gelangen.

Die Hypothekenscheine sind auf den Zinsfuß von 4 1/2 Procent ausgestellt, in Stücken von 150, 300 und 1500 M. in Ausfertigung vom 1. October 1874 zum Preise von 95 Procent zu haben beim Bankhause **Becker & Co. in Leipzig.**

Adresskarten 100 Stück 15 Ngr. u. alle Druckerarbeiten **A. Walther.**
gut und billig **Rochs Hof**, seit 1846.
Bisitenkarten 100 Stück von 10 Ngr. an, **Einladungskarten** etc.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **H. Schwarze, Zahnarzt,** Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Local-Veränderung.

Unser Lager und Comptoir befindet sich von heute an **Reichsstrasse No. 6, 1. Etage.** Leipzig, 5. November 1875.
Gebr. Bachstein.

Die Chemnitzer Kunstfärberei u. chem. Waschanstalt empfiehlt sich zum Färben und Waschen aller seidenen, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffe, Schmutzfedern, festiger Damen- u. Herrenkleider, wie Röcke, Hosen, Ueberschieber, Paletots etc. Die gefärbten Gegenstände schmutzen nicht ab.
Annahme im Strumpf- und Strickwaaren-Geschäft von Ad. Schau, Dainstr. 12.

Grubenräumung am Tage

mittels luftleerer Kessel neuester Construction, wodurch jede Belästigung der Hausbewohner ausgeschlossen ist. Zeitdauer der Füllung jedes Kessels ca.

5 Minuten.

Aufträge werden entgegengenommen **Petersstraße Nr. 21, parterre.**

Neuheiten von Paris.

Die Fabrikate von **C. Moges, Paris**, als **magische Tintenfüßer** und **Tbontintenlöcher** sind in ganz neuen Mustern erschienen und halte ich großes Lager zu billigen Preisen. Die Tinte ist noch verbessert und namentlich ist jetzt auch die rothe Tinte so schön hergestellt, wie es die übrigen farbigen Tinten, violett etc., schon waren. Der Engros- und Detailverkauf findet wie bisher **Münzberger Straße Nr. 55, I. St.**

Gardinenfabrik

von **A. Drews, Schimmel's Gut,** verkauft ihr Fabrikat von

gestickten u. brooch. Gardinen deren Haltbarkeit bei Uebernahme der Wasche garantiert wird, zu außerordentlich billigen Preisen, da Gewölbe-Spesen nicht in Anrechnung kommen.
Brochirte Gardinen von 22 1/2 % pr. Fenster an, bis zu den feinsten gestickten, in prachtvollen Mustern.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich mein Lager **rein wollener Geraer Kleiderstoffe, durchgängig schwere solide Qualitäten zu Selbstkostenpreisen.**
C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, I. Etage.

Die Wattenfabrik von Hermann Franke, Königsplatz Nr. 7, I. Etage, empfiehlt ihr Fabrikat in allen Qualitäten und Quantitäten zu außerordentlich billigen Preisen.



Gesundheit ist Reichthum.
Werner's



Deutsches Porterbier



(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl **Leidenden** als **Gesunden** wohlthätig, sogar **unentbehrlich** erwiesen; da mein Deutsches Porterbier anerkannt das **gehaltreichste** aller dergleichen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der **größten Billigkeit** vor allen concurrirenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in **hiesigen** und **auswärtigen**, sowohl **städtischen** als **anderen Krankenheilanstalten**, bleibend eingeführt wurde, als auf **ärztliche Verordnung** in **vielen Familien** als **diätetisches** und **stärkendes Heilmittel** weit und breit eingebürgert worden ist.

Der urgeachtete Verbrauch meines **Deutschen Porterbieres** hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der **Pecken-Epidemie** in allen Krankenhäusern Eingang verschafft.

Das **Deutsche Porterbier** verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Tblr., auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.
Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.
Niederlage für Lindenau bei Gust. Donath, Querstraße Nr. 8.

Präparative.

Ersatz für Leim, Gummi, Stärke u. Gelatine.

Holl Pfund (im Maß von 200 Pfund) 20 Pfennige.
Proben in Glasbüchsen v. einem Holl-Pfund 40

Alleiniger Verkauf für Leipzig und Umgegend:

Paul Altmann, Grimma'sche Straße Nr. 31.

N
29
29
29
29
29
Ernst Leditz Nachf.

Teppiche, Bettvorlagen, Decken und Läuferzeuge

(Ausraugte Muster, darunter Brüsseler Salon-Teppiche etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen)
empfehlen in grosser Auswahl

Gebr. Türck, Teppich-Fabrik, Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage.

Englische Reisedecken, Angorafelle, Cocos-Läufer und Abtreter offeriren zu Original-Preisen.

29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29

29 Grimma'sche Straße 1 Treppe, Salomonis-Apothek, 29
Grosser Concur-Massen-Ausverkauf.

29 **in Kleiderstoffen und Confections-Artikeln für Damen** 29

als Paletots, Jackets, Röder und Jacken, seidene Damen- und Herren-Cachenez, Chiffons und Steppröcke,
sowie weiß und rote Bettdecken, Schirting, Noircschürzen

29 **bedeutend unter dem Taxpreise.** 29

29 Der Verkauf findet statt des Morgens von 8—12 und Nachmittags 2—7 Uhr. Bitte genau auf Hausnummer zu achten. 29
Grimma'sche Straße 29. **Der Verwalter.**

29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29

Ernst Lelderitz Nachf.,
Grimma'sche Strasse 15.

Ausverkauf

früherer Waarenbestände

zu außerordentlich billigen, bedeutend herabgesetzten Preisen, hauptsächlich in
Wäsche für Damen und Herren

Sanz besonders empfehlen wir eine große Partie
reineleiene Oberhemden das Stück von **Mk. 4. 50 an.**

Strumpfwarenlager

bedeutend vergrößert haben, und empfehlen wir für die bevorstehende Wintersaison

**Damen-Jäckchen,
Herren-Jäckchen,
Knaben-Jäckchen,
Herren-Beinkleider,
Herren- und Damen-Strümpfe**
in Wolle, Baumwolle und Seide,

ferner
**Flanellhemden,
Leibbinden,
Cachenez**

in grosser Auswahl.
Ernst Lelderitz Nachfolger,
Grimma'sche Strasse No. 15.

Sämmtliche Posamenten

inwie Bänder, Kordelein und Lizen Markt Nr. 6 parterre.

Franz Schneider,

Bildhauer,

Möbel-Fabrik mit Dampftrieb.

Lager ganzer Zimmerleinrichtungen
in Eiche, Schwarz, Nussbaum mit Schwarz, sowie polirtem Nussbaum und Mahagoni.

Franz Schneider, Bildhauer,
Weststraße Nr. 24—25.

Ausverkauf

diverser geschnittener Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend.

Franz Schneider, Bildhauer,
Weststraße Nr. 24—25.

Beste Steinkohlen (Vereinsglück)

und
Böhm. Braunkohlen (Nelson schwarzglanz)
empfehlen in 1/2, 1/4 und 1/8 Lowries bei constantester Bedienung

Dressner & Co.

Bestellungen werden erbeten und angenommen durch Herrn **Th. George**, Erdmanns-
strasse No. 12, part., Herrn **C. W. Lorenz**, Nicolaistrasse No. 46, II., unsere **Filiale**
in **Rendnitz**, Seilerstrasse No. 15 und auf unserem **Comptoir**, Sophien-
strasse No. 10, parterre.

Brenn-Holz.

Wegen theilweiser Räumung meines Holzplatzes verkaufe ich von heute ab, soweit der
Vorrath reicht,

Kiefernnes Hohlholz à Kubikmeter 3 Thlr.,

für Anfuhr berechnete à Meter 50 Pf., ferner:

Kiefernnes Scheitholz bester Qualität 4 Thlr. 5 Sgr.

frei bis vor das Haus.

Gütige Aufträge per Postkarte etc. werden bei reichlichem Vorrath prompt ausgeführt und Holz-
hader auf besonderes Verlangen gestellt.

Ottomar Enke, Schönefeld, neuer Anbau, Ludwigstraße.



**Echt amerikan. Cigarettes
St. James,**

in Originalcartons à 500 Stück 30 A., in Paqueten à 10 Stück 75 A.

im Magazin von

Theodor Pfizmann,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Echt Nürnberger Lebkuchen

von **A. Kleinlein**

ist die erste Sendung eingetroffen und empfiehlt billigt
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Sanct Raphael-Wein,

(von der Compagnie du Vin de St. Raphael),

vorzüglicher südfranzösischer Dessert-Wein,

besonders auch Reconvalescenten zu empfehlen. Preis 3 A. pr. Fl.
Saupt-Dépôt: **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11.

Flaschenbier-Dépôt

von **Friedrich Rödger & Co., Petersstraße Nr. 40**

echt Baverisch Exportbier	empfiehlt	15 1/2 Liter-Flaschen	3 A.
leicht	Dofet	18 "	3 "
Dresdner Waldschlößchen		20 "	3 "
Lagerbier		24 "	3 "
Wesbier		24 "	3 "
echt Herbst Bitterbier		24 "	3 "
Vorrat		15 1/2 Liter	3 "

Lieferung frei ins Haus.

Kinder-Nähr-Milch.

Das Milch-Verkauflocal der Leipziger Kamys-Fabrik ist nicht die Marienapotheke, sondern
befindet sich im Nebengebäude derselben, **Georgenstraße Nr. 30.**

Der Preis der Milch bleibt im Abonnement noch 2 A. das Liter. Auf Verlangen Zusendung
ins Haus in verschlossenen Krügen.

NB. Wir bitten unsere Kundgebung in der 3. Beilage — Abnaundorfer Milch betreffend —
zu beachten.

Dun & Tietz.

Gesucht
2 Knechte auf ein Gut bei Leipzig. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Reichstraße Nr. 25, im Gewölbe.

Gesucht 1 Bursche von 15-16 J. ins Jahrlohn gr. Fleischergasse 21, Tr. A, 2 Tr.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht **A. Grimmasche Str. 4.**

Gesucht zum sofortigen Antritt ein ordentl. Laufbursche im Alter von 14-16 Jahren von **Reimer & Berlepsch, Canalstraße 6 part.**

Gesucht wird ein Laufbursche bei **Robert Löwe, Webergasse Nr. 9.**

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht bei **Weinich & Co.**

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein Laufbursche Duerstraße 5.

Ein Laufbursche wird gesucht Königsstraße 21. **H. Friedling.**

Gesucht 4 Verkauf-, 4 Wirtsh., 4 Kochm., 6 Köch., 4 Bäckern, 3 Kelln., 3 St.-18 Dienstmädchen. **L. Friedr. ch, Gr. Fleischergasse 3, I.**

Dienstmädchen werden sof. verlangt in d. Blätterfabrik v. **Guttman & Blaschke, Zeiger Str. 40.**

Gesucht einige Mädchen zum Rühen auf Herrenarbeit a. d. Hainstr. 5, Restaur., b. Oberkellner.

Geübte Hackappentypen werden gesucht. **C. P. Schmidt, Ritterstraße 21.**

Gesucht sof. 1 tüchtige Wäscheinwäscherin auf **W. W. Rasch** vorzügl. z. Besatz. f. f. Damenwäsche Sternwartenstr. 30, H. 4 Tr. Eiferst. Wäscheinwäscherin gesucht **Petersstr. 36, Hof III**

Gesucht werden Mädchen zum Festen und Falzen **Webergasse Nr. 9.**

Mädchen zum Falzen werden gesucht **Königsstraße 21. H. Friedling.**

Gesucht werden Mädchen zum Falzen und Festen **Königsstraße 10, im Hofe rechts, 1 Tr.**

Mädchen zum Falzen und Festen sucht **C. L. Kahle, Peterssteinweg 13, Hof 2 Tr.**

Mädchen zum Falzen und Festen gesucht **Königsstraße Nr. 8, Hof parterre**

Einige Falzerinnen

gesucht **Vergensstr. Garten 5 A, 1 Treppe.**

Mädchen in **Wäde-Oesten** freit erhalten Beschäftigung **Fr. Vogel.**

Gesucht ein Mädchen für Bücherstube, welches Papierarbeiten kann oder dasselbe erlernen will, in der **Buchdruckerei v. Grimme & Trömel, Brüderstraße Nr. 24/25.**

Coloristinnen werden gesucht in d. Blätterfabrik von **Guttman & Blaschke, Zeiger Straße 40.**

Mädchen

für leichte Arbeit suchen **Wexel & Naumann, Peterssteinweg Nr. 12.**

Gesucht 1 perfecte Köchin sofort od. später **Carl Klessing, Sternwartenstraße Nr. 18 c.**

Gesucht wird bis 15. November ein ordentliches Mädchen als Köchin. Zu erfragen **Hainstrasse No. 3** im Delicatessen-Geschäft.

Gesucht 2 Köch., Köchinnen, 3 Kellner., 4 Hausmädchen durch **J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.**

Gesucht 8 Köch. f. bürg. Küche, 10 Mädchen für häusliche Arbeit durch **Frau Franke, Wölffergasse Nr. 3.**

2 Köchin, 3 Mams. erhält. sehr gute **Kagagam, F. Schimpf's Agentur Plagw. Str. 4.**

Eine Haus-Wirthschafterin.

in der feinen Küche perfect und in der Handl. der feinen Wäsche erfahren, wird für 1. Jan. 1876 auf ein Rittergut bei Leipzig gesucht. Nur gut empfohlene Persönlichkeiten wollen ihre Zeugnisse in Abschrift an die Herren **Haasenstern & Vogler, Leipzig, Unt. O. V. 466** einbringen. (H. 35988)

Gesucht
für eine ganz kleine Herrschaft in Dessau eine brave u. willige nicht mehr junge Dienstpersion, die selbständig gut kochen kann und die Hausarbeiten besorgt. Sich persönlich zu melden **Peterssteinweg Nr. 51** im Schnittgeschäft.

Gesucht auf sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Alexanderstraße Nr. 1, 1. Etage links.**

Ein Mädchen wird gesucht **Gr. Windmühlensstraße Nr. 5** bei **Schröder.**

Ein junges Mädchen wird sof. oder zum 15. d. gesucht **Gerberstraße Nr. 26, Hof III, 2 Tr. r.**

Ein junges ehrliches Mädchen wird bis 15. Nov. gesucht **Universitätsstraße 16** beim Hausmann.

Ein arbeits. ehrl. Mädchen wird sofort oder später gesucht **Kugelsplatz 5, Hof links 2 Tr.**

Dienstmädchen finden gute Stellen d. **Fr. Seifler, Eisenstraße 13b, Hof II, I.**

Alle Branchen weibliches Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhalten gute Stelle **Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.**

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen d. **Frau Wades, Schützenstraße 4, 4. Etage r.**

Ein kräftiges Mädchen zu häusl. Arbeit wird sofort gesucht **Windmühlensstraße 36, 2. Etage.**

Ein Mädchen für Alles wird bei **Beuden** ohne Kinder gef. Mit Buch zu melden **Rührb. Str. 61, II.**

Gesucht sofort oder 15. November ein ordentl. Mädchen **Kugelsplatz Nr. 3, 2 Treppen.**

Der Dienstmädchen-Bazar, Neutirchhof 27, sucht täglich so viel wie möglich Mädchen aller Branchen.

Gesucht wird zum 1. December für 2 Kinder 1 gut emp. Kindermädchen **Branddorferstraße 94, pt.**

Gesucht wird für 15. Nov. für 2 Kinder ein freundl. zuverlässiges Kindermädchen, das schon bei Kindern war **Uferstraße Nr. 8, 2. Etage.**

Gesucht zum 15. eine Wäscherin bei hohem Lohn, 10 Mädchen für Küche u. Haus eine D. lo-nomiewirtsch. sof., 6 Viehmädchen auf Ritterg. b. hohem Lohn. **Näh. Universitätsstr. Nr. 12, I.**

Stellegesuche.

Ein junger anerkannt tüchtiger Kassmann sucht die eventuell mit

Commissionslager verbundene Vertretung

eines leistungsfähigen Hauses — aber nur eines solchen — gegen Hinterlegung einer entsprechenden Caution für Berlin oder jede größere Stadt Deutschlands zu übernehmen. Offerten sub **J. L. 8362** besördert **Rudolf Mosse, Berlin, SW.**

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger Agent mit besten Referenzen, sucht für Chemnitz die Vertretung eines leistungsfähigen Probuchens-Geschäfts. Offerten unter **Chiffre N. B. 399** an die Herren **Haasenstern & Vogler in Chemnitz.**

Ein junger Mann, mit dopp. Buchführung sowie sämmtlich. Comptoirarbeiten vertraut, im Besitze vorzügl. Zeugnisse, sucht für hier oder nach außerhalb Stellung. Offerten bittet man gefälligst niederzulegen in der

Kaufm. Lehr-Anstalt des Herrn **P. Günther, Grimm. Straße 24.**

Ein mit Buchführung u. Cassa, sowie allen Comptoirarbeiten vertrauter militairfreier junger Mann, welcher schon selbst ein Geschäft leitete, sucht Engagement. Gef. Offerten unter **H. F. bei Fr. E. Werner, Markt 8.**

Ein mit sämmtl. kaufm. Arbeiten durchwegs erfahrener j. Mann mit schöner Handchrift, militairfrei, sucht, gest. auf gute Empfehlungen, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Adr. G. A. erbeten in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein in der chemischen und ätherischen Del.-Branchen durchwegs erfahrener älterer Reisender mit ausgebildeter Bekanntheit sucht in einer hiesigen leistungsfähigen Fabrik Stellung pr. sof. oder 1. Januar 1876. Gef. Offerten unter **H. Z. 4** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine **Papier- und Düten-Fabrik Thüringen, Provinz Sachsen u. Schleisien** bereit, sucht pr. 1. Januar eine dauernde Reisestelle. — Adressen unter **J. B. 338**, bittet man an **Haasenstern & Vogler in Dresden** gelangen zu lassen.

Ein Kaufmann in Stellung wünscht seinen Verdienst durch schriftliche Arbeiten in den Abendstunden zu verbessern. Gef. Anerbietungen werden erbeten unter **S. T. 95**, in der Exp. d. Bl.

Ein gew. u. geb. j. M. sucht (ausbl. d. m.) irgendwo Besch. auf Eise., Exp. od. dergl. Adr. **Eisenbahnstr. 12, 3. Et. rechts** erbeten.

Ein Diener

von auswärt., mit besten Zeugnissen, sucht sofort oder pr. 15. Novbr. Stellung. Adressen bittet man bei Herrn **Restaurateur Böttcher, Brühl Nr. 71**, abzugeben. (H. 35993)

Ein militairfreier Mann, Rechnen, Schreiben u. cautionsfähig, gute Zeugnisse sucht als Haus-Comptoir, Cassenbdiener oder ähnliche Stellung. **Werthe Adr. St. B. II 10** Expedition d. Bl. erb.

Ein junger, unverheiratheter, militairfreier Mann sucht eine Stelle als Arbeiter oder Marktbesizer. Adr. bittet man gef. unter **M. S.** in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, part., abzugeben.

Als Weihnachts-Verkäuferin

in einer Galanterie, Spiel- od. Papeteriewaaren-handlung sucht ein gewandtes ehrliches Mädchen mit guten Zeugnissen Stellung. Adressen sub **A. B. C. 1000** an die Expedition dieses Blattes.

Ein ausländ. Mädchen von ausw. sucht baldigst Stelle als Verkäuferin, womögl. in ein. Weiß- od. Manufacturwaarengeschäft. Adr. erbeten unter **M. D. II 95**, in der Expedition d. Blattes.

Im Schneidern, Wäscheu. u. Ausbess. w. f. e. T. in der Woche Beschäft. gesucht. Adr. unter **M. K. 49** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Kuchb. geübt in aller Nöherei, sucht noch 1 Tag zu belegen. Adr. **Hainstr. 25, Hausstand.**

Noch etwas Wäsche wird auf Land zu waschen gesucht. Adressen bittet man abzugeben **Reichels Garten Nr. 6** in der Restauration von **Kaiser.**

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zum 15. d. als Büffetmamsell oder f. ähnliches Geschäft. Adressen unter **R. K. Schenkis, Rühlgasse 49b**, erbeten.

Eine Köchin, die lange Jahre bei ihrer Herrschaft diente, sucht bei anständiger Herrschaft ruhige Stellung. **Moritzstraße Nr. 17, 2 Tr. l.**

Eine Dame in m. älteren Jahren sucht Stellung als Repräsentantin des Hauses, Gesellschaftlerin oder auch Pflegerin einer Dame. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Gefällige Offerten unter **A. G. 4** in die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Ein Fräulein

gefehten Alters mit guten Referenzen, derzeit noch placirt, sucht Stellung als Gesellschaftlerin bei einer älteren Dame. Anträge unter **J. R. No. 1** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Brunn** erbeten bis längstens 15. November d. J.

1 Wirtshausf. u. 2 Büffetmamselle, 2 Köchinnen, 3 Verkauf., 2 Kellnerinnen, 4 Köchinnen f. Privat, 6 Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit empfiehlt **Frau Franke, Wölffergasse 3.**

Ein ordentl. Mädchen sucht sof. oder 15. Stelle für Küche u. Hs., l. v. ausw. **Universitätsstr. 12, I.**

Ein nicht zu junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft recht bald Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Die besten Zeugnisse stehen ihm zu Diensten und wird **Frau Kaufmann Richter in Göhlis, Wilhelmstraße 2,** nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Gebrt. Herrsch. w. Mädchen von allen Branchen zugewiesen d. **Fr. Seifler, Eisenstr. 13b, Hof II, I.**

Im Dienstmädchen-Bazar, **Neutirchhof 27,** sind täglich Nachmittag 3-5 Uhr Mädchen aller Branchen zur Auswahl.

Ein anst. Mädchen f. Aufwartung od. Haushülfe als Köchin. Zu erst. **Dresden, Hof, II, I. Fr. Themas.**

Miethgesuche.

Für ein feines Restaurant wird ein passendes Local gesucht, möglichst innere Stadt. Unterhändler sind verboten. Adressen abzugeben bei **Otto Klemm, unter Chiffre M. G. 6.**

Gesucht wird Oftern in Buchbinderei oder Peterdortel eine Wohnung für Buchbinderei im Pr. von 250 bis 300 fl. Werthe Adr. abzugeben **Neumarkt 13, Rosaliengebäude.**

Ein Paar ruhige ältere Leute nebst erwachsener Tochter suchen zum 1. April ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 300 bis 225 fl., Züd. oder Westvorstadt gelegen. Gefällige Adressen besördert **Herr J. G. Apitzsch, Petersstraße 28.**

Bon päntlich zahlenden Leuten wird zu Oftern 1876 ein Familienlogis im Preise v. 150-225 fl. womöglich **Dresdner Vorstadt** gesucht. Adressen unter **A. J. 6** wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu sofort eine Wohnung innere Stadt oder deren Nähe für 200-300 fl. **Plaffenfurter Straße Nr. 19, Hof 1 Treppe.**

Im Mittelpunct der Stadt wird 1 Wohnung für ein junges Ehepaar 1. oder 2. Etage, 4 bis 5 Zimmer, im Preise von 350-400 fl. gesucht. Adressen bittet man bei **Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, sub R. K.** mit näherer Angabe geüßlich niederzulegen.

Gesucht anständ. alleinh. Wittwe, 1 kleines Logis, Neujahr od. auch 1. December. Adressen **A. B. II 3** Expedition dieses Blattes.

Einige Leute suchen Neujahr od. Oftern Logis v. 50-90 fl. Adr. **Poststr. 16, I. erb.**

Bon zwei Herren wird zum 1. December ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube in der Nähe des **Neuen Thores** gesucht. Offerten sub **R. M.** Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Zimmer für einen einj. Herrn in der Nähe des **Marktes** sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe bei **Hrn. F. Witzleben** abzug.

Gesucht wird ein kleines Stübchen. Adressen abzugeben **Antonstraße 11, 3 Tr.**

Eine anständige junge Dame sucht in einem anständigen Hause ein meublirtes Zimmer. Off. besördert **Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition** hier unter **F. W. 8561.**

Avis für Eltern.

Eine Lehrerin von der höhern Töchterhule in **Kaufmann (Schweiz)** würde noch einige j. Mädchen in Pension aufnehmen. Die Mädchen können entweder die Schule besuchen oder die Stunde zu Hause haben. Sorgfältige Erziehung. Näherer Preis **Ran** wende sich gef. an **Hrnl. Hous, Ras da Pont 13** Kaufmann.

Vermiethungen.

Vianino zu vermieten **Bessstraße 20, 1. Et.**

Zu verpachten ist ein in Leipzig nahe bei der inneren Stadt gelegener circa 10,000 □ Ellen großer Platz als Zimmerplatz u., dergleichen ein Platz in **Neubau** durch **Advocat Lorenz, Reichstraße Nr. 30.**

Restaurations-Verpachtung. von Oftern 1876 Nähe der Post ist an einen thätigen Wirt zu übergeben. Bewerber wollen ihre Adresse unter **R. G. 15** in der Expedition dieses Blattes niederl. Zwischenhändler verboten.

Sehr elegante große Räume, passend für eine feine Restauration, sowie sehr elegante Kämmlerküchen, passend für ein feines Café resp. Conditorer, in besser Lage, sind vom 1. April 1876 zu vermieten durch das **Local-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.**

Oftern 1876 zu verpachten inn. Stadt **1 Restaurationslocal, Adr. B. & Co. II G** postlagernd Hauptpost erbeten.

1 elegantes großes Gewölbe 1100 fl., in der **Reichstraße**, hat sofort oder später zu vermieten, sowie ein großes Gewölbe 700 fl., am **Brühl**, nahe dem alten Theater zum 1. April zu vermieten das **Local-Comptoir von F. L. Schoeffler, Löpferstraße Nr. 4.**

Local-Vermiethung.

Eine am Markt gelegene belle und geräumige Local-Comptoir, welche sich im besten Stande befindet, ist als Geschäftslocal vom 1. April 1876 ab anderweit zu vermieten. Off. unter **Z. II 50** wolle man bei **Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.**

Das Geschäftslocal der Herren **Soffmann & Rollmann, Bahnhofsstraße Nr. 19,** ist vom 1. Januar l. J. ab anderweit zu vermieten durch **Hrn. Eschmann, Katharinenstraße Nr. 18.**

Eine freundl. Stube ist zu vermieten ohne Meubles, als Arbeitslocal oder Contor **Salzgässchen Nr. 1, 1 Treppe, Hausmann.**

Bestl. zu verm., Pr. 25 fl., **Hobe Str. 12, Hof I.**

1 hohes Parterre, 4 Zimmer 360 fl. in der **Emilienstraße**, hat 1. Januar zu vermieten das **Local-Comptoir von F. L. Schoeffler, Löpferstraße 4.**

Sofort oder später zu beziehen ist ein hohes elegantes Parterre mit **Buch. Sebastian Bach-Str. 16.** Näheres beim Hausmann.

Ein Part. 3 Stub. u. Zub. mit Gart. 380 fl. nahe d. **Schänd. ist v. 1. April** zu verm. durch das **Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.**

Zu vermieten ist pr. 1. April ein hohes Parterre in schöner Lage. Dasselbe enthält 5 Zimmer, Badzimmer nebst Zubehör. **Näh. Humboldtstraße Nr. 21, parterre.**

Südstraße Nr. 5

sind 1. und 2. Etage elegante Logis zu 150 u. 200 fl. zu vermieten. **Näh. daselbst im Parterre.**

Zu vermieten sof. od. später 3 sehr schöne Etagen, 6 Fenster Front in der Nähe des **Bahnh. d. v. Bessier Schepiensstr. 37a, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist **Blücherstraße Nr. 33** eine Etage, enthaltend 4 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, und Zubehör.

Zu erfragen im Contor daselbst.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine compf. einge. 1. Etage zu 150 fl. an der **Pferdebahn, Reudnitz, Schausseestraße 24.**

Eine sehr eleg. 1. Et. 1 Salon 7 St. u. Zubeh. 1000 fl., eine 3. Et. 1 Salon 1 St. u. Zubeh. 600 fl., an der **Promen., eine eleg. 1. Et. 1 Salon, 6 St. u. Zubeh. 600 fl., eine 3. Et. dergl. 500 fl., mit prachtvoller Aufs., nahe der **Königsstr., eine 2. Et. 6 St. u. Zubeh. 600 fl. in einer feinen Villa nahe der kath. Kirche, eine mit höchster Eleganz ausgestattet, neu tapezirt 1 Et. 1 Salon 5 Et. u. Zub. d. 600 fl., eine 1. Et. 7 St. u. Zubeh. 600 fl., eine eleg. 2. Et. 1 Salon, 6 St. u. Zubeh. 600 fl. mit prachtv. Aufs. nahe dem **Rosenthal,** sind vom 1. April zu verm. durch das **Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.******

Einige sehr schöne Etagen von drei Stuben u. Zubeh. von 130-150 fl. in einem freundlich gelegenen Seitengebäude an der **Promenade** sind vom 1. April an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 3. Et.**

Querstraße Nr. 17 ist die Wohnung, 1. Etage links, für den 1. April 1876 für 1200 fl. **Rietzsch** zu vermieten durch **H. v. Brunner, Hainstraße Nr. 30.**

Eine sehr elegante 1. Etage, 5 Stub. u. Zubeh. 450 fl., eine 2. Et. dergl. 450 fl., nahe der **katholischen Kirche, eine sehr elegante 3. Etage, 4 Stuben u. Zubeh. 350 fl. an der **Weststr.** sind v. Oftern 1876 zu verm. d. d. **Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.****

Eine 2. Etage, 3 Stuben und Zub. 250 fl., nahe am **Markt,** ist v. 1. April zu verm. d. das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, 2. Et.**

Zu vermieten eine 2. Etage, verl. Kreuzstr. Leipzig-Reudnitz, 5 Zimmer nebst Zubeh. (Wasserl.), neu eingerichtet, auf Wunsch m. Garten. Zu erfragen im **Klempnergeschäft** des **Hrn. Dabe.**

Eine 2. Etage 5 Stuben mit Garten 300 fl. innere **Weststraße, eine 3. Etage 4 Stuben 280 fl. in der **Humboldtstr.** hat zum 1. April zu vermieten das **Local-Comptoir von F. L. Schoeffler, Löpferstraße 4.****

Passend... die sehr... für... in... 1876... 2, II. Stadt... 100... über... dem... Herren... 1876... 1. 3... 18... ohne... mann... 1. 3... 18... ohne... mann... 1. 3... 18... ohne... mann... 1. 3... 18... ohne... mann...

Neujahr od. früher verhältniß. 3 vermieten... Stadt eine frendl. 2. Et. 4 St. u. Zub. 285... p. a. d. A. W. Lott, Poststraße 16. Neujahr oder später 2. Et. 7 St., Zub. auch Garten Sidonienstr. (Turnerstr. 2. Et. 160... Dfern). Local-Comptoir Boverische Straße 16.

Eine 2. Et., 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 200... hat in der Reichsstraße als Geschäftlocal od. Wohnung zu vermieten d. Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Töpferstraße 4.

Eine elegante 2. Etage, 1 Salon, 8 Zimmer, mit Garten, 800... in der Emilienstraße; eine elegante 2. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 600... in der Königsstraße; eine 1. Etage, 6 Zimmer, mit Garten, 500... nahe der Festungstraße, hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Töpferstraße 4.

Zu vermieten eine 2. Etage (S. P.) 2 Et., 3 R., Küche u. Zub., sofort oder später zu beziehen. Näheres Sebastian Bach-Str. 13, I. Nicolaisstraße Nr. 5

ist die seither von mir benutzte halbe 2. Etage, mit schönem Erker, demnachst als Geschäftlocal, Expedition u. anderweit zu vermieten. Carl Kieger.

Zu vermieten halbe 3. Et., 2 St., 2 R., Küche, Keller, prächtiger Ausblick, Preis 120... Markthenerstraße Nr. 77 E.

Zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen ist Neuditz, Rathhausstraße Nr. 9 die 3. halbe Etage. Das Nähere 1 Tr. b. Bestler.

Zu vermieten ist eine halbe 3. Et., sofort oder Neujahr zu beziehen Wendelsöfnstraße 8. Alles Nähere im Hofe beim Hausmann.

Eine 4. Etage 3 St. u. Zub. 130... eine d. d. 1. Et. u. Zub. 100... an der Weißstraße, eine 4. Etage 3 St. u. Zub. 130... eine 2. Etage d. d. 3 St. u. Zub. 160... in einem Seitengebäude nahe dem Rosenthal, eine 1. Etage 3 St. u. Zub. 150... in einem Seitengebäude, eine 4. Et. 3 St. u. Zub. 140... in einem eleg. Hause nahe der Königsstraße sind vom 1. April 1876 zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Querstraße Nr. 18 ist die vierte Etage für den 1. April 1876 für 630... Mietpreis zu vermieten durch Adv. Brunner, Dainstraße Nr. 30.

Noch einige schöne Logis, Sonnenseite, sind zu vermieten Plagwitz, Canalstraße Nr. 12. Zu erfragen in der Restauration.

Wohntage sind sofort oder später zu verm. Näh. Schönfeld, neuer Anh., Marktstr. 118, I. 118.

Gustav Adolf-Strasse 22 sind noch einige Wohnungen, der Neujahr entsprechend eingerichtet, zu verm. In Göhlis, Mödlerstraße Nr. 30 sind logisch oder später eleg. Familienlogis im Preise von 90-160... zu vermieten. Näh. das beim Hausmann oder bei E. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Sof. oder Neuj. Logis zu 125 u 150... zu verm. Schimpf's Agentur Plagwitz Str. 4. Sofort zu vermieten 1 Logis zu 85... d. Sebastian Bach-Str. 18. Näheres Fleischladen.

Sof. od. Neuj. bezieh. f. j. Leute 1 Kl. sowie 1 groß. Logis Sebastian Bachstraße 26, I.

In Göhlis ist sofort oder später ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Näheres Varienstraße 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ein kleines Parterre-Logis (Küstermiete) Neuditz, Kronprinzstraße 8 part. Garçonlogis, fein meubl., billig zu verm. an 1 od. 2 Herren Eberhardstraße 12, 1. Et. I.

Ein ansf. möbl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafst. ist sofort Erdmannstraße 15, II. zu vermieten. Sidonienstrasse 10. 2. Et. r. f. Garçon-Logis für Herren oder Damen.

Brandweg Nr. 16 b, 1. Etage rechts im Schaule, ist eine feine Garçon-Wohnung für 1-2 Herren sofort billig abzugeben. Garçonlogis, gut meubl. u. gut bez. u. a. Hauschl. Thomashöfen 3, 3. Et.

Garçonlogis, Stube u. Kammer, gut meubl., sep., ist sof. od. sp. an einen ansf. Herrn od. Dame zu vermieten. Neuditz, Schulgasse 2, 2 Tr.

Elegantes Garçonlogis Leipziger Straße 39, II links. Ein fein meubliertes Garçon-Logis zu vermieten Peterstraße 58, 2. Etage.

Zu vermieten ist 1 frdl. Garçonwohnung Carolinenstraße Nr. 20 b, 4. Etage. Garçon-Logis, f. meubl. ist sof. zu verm. Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist 1. Dec. ein sehr freundliches und fein meubliertes Zimmer, nach der Promenade gelegen, Danks- und Saal-schlüssel, Kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

Garçonlogis sof. zu verm. Sidonienstraße 47, II. Garçon-Logis, mehrt. Hainstraße 25, 3. Et. A. Garçon-Logis Sophienstraße 35, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbel Kohlenstraße 3, 4 Tr. Zu vermieten eine große frdl. Wohn- u. Schlafstube an 1 od. 2 Pers. Al. Windmühleng. 4, II.

Zu vermieten ist ein f. u. freundl. meubl. Salon nebst daz. Schlafstube, vornehm, für 1-2 Herren Ranze Straße Nr. 4 part. links. Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer, sep., mit Hauschl. Neumarkt 23, 4. Et.

Ein f. meubl. Zimmer u. Schlafstube zu vermieten Weißstraße 59, parterre, nahe der katholischen Kirche. Gr. Fleischerg. 17. III., nahe dem Brühl, ist ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafkammer, Saal- und Hausschlüssel an 1 od. 2 Herren sofort oder später zu vermieten.

Eine fr. separate Stube ist bill. zu vermieten Ratharinenstraße Nr. 14, 4 Treppen. Große Windmühlengasse 10, IV. ist eine freundliche Stube an Herren zu vermieten.

Ein eleg. Zimmer mit Justiz an 1 od. 2 P. zu vermieten Nürnberger Straße 29, 1. Et. Ein freundl. Zimmer mit P. u. Schl. ist zu vermieten Grenzstraße 35, 2 Tr. in Neuditz.

1 frdl. Stube an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 25 im Geschäft. Eine heizb. meubl. Stube ist an 1 od. 2 Personen sofort zu verm. Albertstraße 22, 3 Tr.

Sofort sind mehrere eleg. Zimmer in feinem Hause zu vermieten Kaufstraße Steinweg Nr. 37, 3. Et. Eine kleine, freundlich meubl. Stube ist sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 18 bei W. Feigke im Keller.

Ein f. meubl. Zimmer ist zum 15. d. an Herren zu vermieten Nordstraße 16, 2 Treppen rechts. Zu verm. leere Stube Berliner Str. 3, 2 Tr. u. 1 meubl. Stube, à 15... Mühlengasse 21, Reichshalle.

Stube an 1-2 Pers. Bayer. Str. 3, Hinterh. d. r. Nicolaisstraße 8, II. ist eine frdl. Stube zu verm. 1 Et. f. 1-2 P. Gr. Fleischerg. 2, 4 Tr. u. v.

Zu vermieten ist in 1 separ. Stube eine Schlafst. f. Herren Katharinenstraße Nr. 16, II. Zu vermieten eine heizbare Schlafstube Hohe Straße 19, Seitengeb. 1 Tr.

Zu vermieten sofort eine Schlafstube Halle'sche Straße 5, 2 Tr. Zu vermieten 1 heizb. möbl. Stübchen mit S. u. Schl. als Schlafstube Querstraße 18, IV.

2 frdl. und gesunde heizb. Schlafstellen zu vermieten Uferstraße Nr. 4, 3 Treppen links. Sofort zu verm. 1 fr. Schlafst. an der Promenade für 1 Herrn Halle'sche Straße 3, 3 Tr.

1 freundl. sep. Stube als Schlafstube zu vermieten Lehmann's Garten, 3 Haus, b. E. Müde. Schlafstube für ein Mädchen, welches außer dem Hause ihre Beschäftigung hat Burgstr. 16. Förster.

1 oder 2 Herren erhalten freundl. Schlafstube Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts. 2 freundl. Schlafstellen, sep. Eing. Matrasgeb. à P. pro W. 2... sofort offen Ritterstr. 21, I.

Schlafstellen offen billig Bienenstr. 18b, III. Fern Schlafstube f. Herren Sternwartenstraße 20, II. Möbl. heizb. Schlafst. f. D. Weißstraße 22, D. II.

1 frdl. Schlafst. Königsplatz 3, I bei Freiberger. Schlafst. f. Herrn Büttcher, 1. Tr. B. I. Kröpke. 1 fr. Schlafst. offen Colonnadenstraße 10, III. I. 2 fr. heizbare Schlafst. mit Post Brühl 41, III.

Schlafst. h. Stube Reudnitzer Str. 11, III. I. 1 Schlafstube f. D. Nürnberg Str. 41, D. II. v. Schlafstellen Petersstraße 15, Hof links, 3 Tr. I. Schlafstellen 14-25 Peterstraße 20, 2 Treppen.

Offen 1 Schlafstube Kanstädter Steinweg 71, I. Offen heizb. Schlafst. Brandvorwerkstr. 95, III. I. Offen 2 Schlafst. in h. Stube Waldstr. 9, III. I.

Offen 1 Schlafstube Hohe Straße 12, D. r. I. Offen Schlafstellen Berliner Str. 3, 2 Tr. v. Offen frdl. Schlafst. f. Herrn Sidonienstr. 50, IV. Offen 2 Schlafst. Reudniz Heinrichstr. 29, 3. Et.

Offen 1 frendl. Schlafstube Seitenstraße 4, IV. Offen 1 fr. Schlafstube Moritzstraße 17, III. v. Off. h. St. Schlafst. f. D. Kloster 3, b. Kraupner. Offen 1 f. Schlafst. f. Herrn Al. Fleischerg. 4, 3 1/2 Tr.

Offen 1 heizb. Schlafstube Eisenstr. 33, 1 Tr. v. Offen 1 frdl. Schlafst. Nürnberg Str. 40, 4. Et. I. Offen sind Schlafst. Gerberstr. 8, 3 Tr. vorab. Offen fr. Schlafstellen Alexanderstraße 19 part.

Offen 2 heizb. Schlafst. Dresden Str. 33, II. v. Gesucht ein Theilnehmer zu einer schönen Stube Colonnadenstraße 8, Gartengebäude 3. Et. r.

1 Theiln. wird gesucht zu 1 fein meubl. Stube Kreuzstraße 14, III. vis-à-vis der Blumengasse. 1 Theilnehm. f. St. u. R. gef. Tauscher Str. 2, IV.

Mein Saal, 120 Personen lassend mit Piano, ist noch mehrere Tage in der Woche an große oder kleine Gesellschaften zu vergeben. G. A. Haase, Thüringer Hof, Burgstraße 20.

Größere u. n. Gesellschaftszimmer mit Piano empfiehlt gütiger Benutzung A. Reumeyer, Stadt London, Nicolaisstraße Nr. 9. C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg Göhlis. Heute Montag großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen und Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet. C. A. Krieger, Clavierpieler.

Blaues Ross, Königsplatz. Concert u. Vorstellung. 3 Damen, 2 Herren, unter musikalischer Leitung des Herrn Ronneburg.

Concert-Halle. Ronnger's Restaurant 1-2 Waagenplatz 1-2. Heute Montag den 8. November 1875. Erstes Auftreten der Chansonette und Costüme-Soubrette Frä. Meta Petersohn vom Thalia-Theater in Magdeburg.

Hôtel de Pologne. Concert und Vorstellung. Zweites Auftreten d. deutsch-dänischen und schwedischen Chansonette Fräul. in Gabrielle vom Victoria-Theater in Kopenhagen.

Becker's Restaurant, Nr. 46. Windmühlengasse Nr. 46. Heute Abend humoristische Gesangsverträge von den Komikern Herren Dietze und Müller nebst Damen. Heute Montag 8 Uhr gemüthl. Abendunterhaltung von Frau Wittig nebst Komiker. H. P. Pfeffer, Röhrenstraße 9c.

Schützenhaus.

(Im Trianon-Saale.)

Heute Montag Grosses Gesangs-Concert

von einer Capelle blinder Sänger und Sängerinnen unter Leitung des ebenfalls blinden Musikdirector **Franz Kees** aus Dresden.

I. Theil.

- 1) Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, von Beethoven.
- 2) Zünd' in uns der Liebe Flamme, aus „Sabbat mater“, von Rossini.
- 3) Siehe, wir preisen, aus „Paulus“, von Mendelssohn.
- 4) Bass-Arie aus der „Zauberflöte“, von Mozart, gesungen von Herrn Hora.
- 5) Gebet aus der „Stimmen“, von Auber.

- 7) Gnadearie, aus „Robert der Teufel“, von Meyerbeer, gesungen von Fri. Kees.
- 8) An die Sterne, Lied von C. M. v. Weber.
- 9) Duett aus „Martha“, von F. v. Flotow.
- 10) Schweizerheimweh, Volkslied.

III. Theil.

- 11) Schöne Schwagerin, Tyrolerlied.
- 12) Im tiefen Keller, Volkslied, für Bass, gesungen von Herrn Hora.
- 13) Echo-Lied, von C. Bank.
- 14) Weia, Weib und Gesang, gesungen von Fri. F. Müller.
- 15) Unermüdet stets im Jagen, Tyrolerlied.

II. Theil.

6) Adio, grosser Canon, von Michele Costa
Anfang 7^{1/2} Uhr Eintrittspreis an der Casse 75 J.
Eintrittskarten zu 50 J. wolle man gütigst entnehmen in der Hofmusikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt (Neumarkt No. 16), sowie im Contor des Schützenhauses, woselbst auch Bestellungen auf gedeckte und ungedeckte Tafeln angenommen werden.
NB. Diese Capelle ist mit dem besten Zeugnis über ihre Leistungen vom Königl. General-Musikdirector Herrn Dr. J. Rietz, Dresden, versehen.

In Leipzig noch nie gesehen.

Das Lager



Lappländer-Familie

Renntbier-Heerde

ist täglich zu sehen von früh 10 Uhr bis zum Dunkelwerden im Pfaffendorfer Hof. Entrée 50 J. Kinder 25 J.

NB. Obige Personen sind nicht zu verwechseln mit den hier schon gezeigten Schulen, Vereine sowie Corporationen in den Wochentagen zu ermäßigten Preisen. Der Eingang ist in der Woche nur von der Pfaffendorfer Straße, jedoch Sonntags auch vom Rosenthal aus.

Meissner's Restaurant.

Heute Montag u. Donnerstags großes Concert.

Knauthain, Gasthof am Park.

Heute Montag Haupttag der Kirmes.

Von Nachmittag 4 Uhr an Ballmusik. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Weine und Bier etc. Wozu freundlichst einladet Kornau.

Kirmes in Molkau.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. November Haupttage. An beiden Tagen starkbesetzte Tanzmusik. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, worunter Gänse-, Gänse- und Entenbraten, Karpen, Kalb etc., Kaffee und Kuchen, feine Weine, Bayerisch und Lagerbier etc. Ergebnisse E. Linke.

Lindenu, Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus.

Heute Montag Haupttag der Kirmes. Von 7 Uhr an Ballmusik, wobei mit ff. Speisen, worunter Karpen, Gänse-, Enten- und Gänsebraten u. vorzüglichsten Getränken bestens aufwartet. Ed. Vorberger.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Montag Haupttag meiner Kirmes.

Wobei Küche und Keller gut bestellt. H. Frölich.

Eldorado.

Geehrter Gesellschaften und Vereinen empfehle ich meinen ganz neu restaurirten Concert- und Ball-Saal zur gef. Benützung. H. Stamminger.



Morgen Dienstag Schlachtfest. F. L. Stephan.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest. Bier ff. M. Strässner.

Prager's Bier-tunnel.

Heute Schlachtfest, echt Bayerisch und Großes Lagerbier ff. Carl Prager.

Carl Tröbig. Heute Schlachtfest. Stadt Wien.

Lagerbier (Riebeck & Co.) ff.

(R. B. 136)

Restaurant - Eröffnung.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich ein mit meinem Gasthaus verbundenes komfortabel eingerichtetes

Restaurant

im Hintergebäude Halle'sche Strasse 12 Goldenes Sieb eröffnet habe und bestrebt sein werde, durch gute Speisen und Getränke bei civilen Preisen und prompter Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben. — Ein französisches Billard sowie ein Gesellschaftszimmer für ca. 40 Personen steht zur Verfügung. NB. Heute Abend Roastbeef englisch mit Madeirasauce.

Gustav Birkiogt.

Bayerische Bier-Stube von L. Quack,

14 Klosterergasse 14.

Täglich Mittagstisch in halben und ganzen Portionen, eine halbe mit Suppe 50 J., eine ganze mit Suppe 80 J. Echt Bayerisch von Franz Erich in Erlangen ganz vorzüglich.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Fr. dem. Vogt. No. 1.

Entritzsch zum Helm.

Heute zum „Termin“ empfehle eine ganz famose „Fest-Gose“ und Schlachtfest.

Restaurant von W. Rosenkranz am Floßplatz. Heute Thüringer Klöße mit Topfbraten.

Hamburger Brühwürstchen,

etwas ganz Delicates von Geschmack und Feinheit, empfiehlt als Imbiss zu jeder Tageszeit sowie ganz vorzügliches Böhmisches und Bayerisches Bier. Restaurant Stadt London, A. Neumeyer, Nicolaistraße 9.

Théâtre varié

zur Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.

Montag den 8. November:

Theatralische Vorstellung. Auftreten der Opernkomplette Mlle. Nydia de Bleicken vom Théâtre Chatelet in Paris, Auftreten d. gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Alles Nähere die Anschlagzettel. Emil Richter, Director.

Ton-Halle

Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 6^{1/2} Uhr. J. G. Mörlitz. Heute Schlachtfest.

Lindenu. Gasthof zu d. 3 Linden.

Heute zum Kirmes-Montag von 4 Uhr ab starkbesetzte Ballmusik. Reichhaltige Speisefarte, hochweine Gose, Bayerisch und Lagerbier empfiehlt Wihl. Zoellner. Marmor-Regelbahn.

Drei Mohren in Anger.

Heute Montag von 7^{1/2} Uhr an Flügel-Kränzchen. NB Der Saal ist geheizt.

Deysch.

Gasthaus zur grünen Linde ladet heute zum Kirmes-Montag zu einem gemüthlichen Flügel-Kränzchen ergebenst ein, wobei mit einer reichhaltigen Speise-Karte, preiswürdigen Weinen und verschiedenen Getränken ergebenst aufwartet. Carl Jeser.

Lindenu, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute zum Haupttag der Kirmes von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Heute Schlachtfest

im „alten Vater-Jahn“ in Lindenu, Pfefferburger Straße Nr. 30. Es ladet ergebenst ein W. Wogel.

Vetters' Garten.

Heute so wie jeden Montag Schlachtfest. Frische Würst und Würstsuppe auch außer d. D.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen zur Kirmes Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J. Zur Aufführung kommt: Traumbilder von Lumbye. Auf den Alpen, Fantasie für Trompete. Andante pastorale, für Clarinette u. Cornet etc. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Goldenes Einhorn

R. SANDER. Heute Schlachtfest.

Restaurant W. Reinhart,

Nürnbergische Straße 48. Heute großes Schlachtfest. Früh 1/9 Uhr Weißfleisch, Mittags und Abends feische Brat-, Leber- u. Blatwurst in u. auherm Hause, reichhaltige Speisefarte zu jeder Zeit, echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest

mit Abend-Unterhaltung ladet ergebenst ein A. Gohlert, Robienstraße Nr. 9.

Förste's Restaurant in Raudnitz.

Heute Schweinsknochen

A. Farkort, Kesslerei-Hofstraße.

Heute früh Speckfuchen

bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48. Täglich Mittagstisch, Jeden Morgen Soufflon, Vajet- u. Beriber Bitterbier empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Vetersstraße Nr. 18. W. Fritzsche's Speisekeller

empfehle einen guten kräftigen bürgerlichen Mittagstisch, Suppe, Gemüse, Fleisch und ein Glas Bier, für 60 J. Vegetarianer-Verein. Tägl. Mittagstisch zu 6 u. 4 Mark, Kederleins Hof, Koster-gasse Nr. 6, Treppe rechts, 2. Etage.

Speise-Halle

Rathhausstr. 20 empf. tägl. Mittagstisch in und auherm Hause. Verloren ein kleines goldenes Medaillon, schwarz emailirt. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung Burgstraße Nr. 27, 4. Etage.

Verloren ein Handschuh-Geld. Bitte selb. g. Belohn. abzug. Daimstr. 21 in der Filiale d. H. Verloren eine junge schwarze Gänstin. Gegen Belohn. abzug. bei Drn. Jacob, Centralh.

Zugelassen ist am Dienstag ein grauer ...

Wenigstens sollen E. v. m. Qual n. l. ...

H. Wodurch? Sätte ich Nichtw. w. l. ...

Karl Moritz Herrmann wohlbelannt, Der ...

(Eingefandt) Jede Dame sammle ...

die ausgefallenen Haare, denn dieselben lassen sich ...

Scheller's condensirte Suppen!

Bei O. Meissner, Leipzig, Nicolaisstraße 52, und ...

Es wird auf die patentirte Stiesel-Überföhlung ...

Zur Beachtung!

Aus der Annonce „Milk-Abnaundorf“ ist nicht ersichtlich, von welcher Seite ...

Im Uebrigen treten wir der in der Annonce ausgesprochenen Behauptung, daß die Abnaundorf ...

Bon den fern in der Annonce noch erwähnten — fortwährend ausgesprochenen ...

Fachmänner, die sich für die Sache interessieren, erhalten gern nähere Auskunft.

Dun & Tietz, Leipziger Kumpf-Fabrik.

Missions-Anzeige.

Freitag den 12. dieses Monats Abends 6 Uhr wird die Jahresfeier des ...

Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig. Morgen Dienstag den 9. November Abends von 8 Uhr an im Saale der I. Bürgerschule ...

Schreiber-Verein der Westvorstadt. Vereins-Sitzung Mittwoch den 10. November er. Abends punct 8 Uhr im ...

Vortrag über Wesen und Aufgabe des Schönen vom Historienmaler Lorenz Clausen.

Singakademie. Heute Montag 7 1/2 Uhr Uebung für Sopran und Alt.

Psalterion. Heute Montag Abend punct 7 Uhr Uebung D. V.

Im Concurs Strouberg. W-n. Prag, 6. November. Die ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, soll morgen an das ...

interveniren. Die Petition, welche morgen abgeht, ist von Dubner und Zbirrow Arbeitern, von Gläubigern, Industriellen und Rechtsvertretern unterschrieben.

Unsern lieben Stammesbrüder! Herrn Edward Schaf gratuliren zu seinem heutigen 46jährigen Weigensfest die „Stammesbrüder.“

Wargen, Gubierungen, Ballen, harte Hautstellen, mildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidur durch bloßes ...

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Ausstellungen: Italienische Reisepläne v. Otto Uhlmann, Münch. Bilderbogen durch D. Reiner. ...

V. f. w. P. Vortrag des Herrn Inspector Just: „Das Kinderspiel und die Strafe in der ...

Riedelsoher Verein. Heute Montag 7 Uhr letzte Chorprobe in der dritten Bürgerschule zu ...

Lusolnia. Morgen Probe für alle Mitglieder ohne Fehl!

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher. Montag den 8. Nov. Abends 8 Uhr P. Rührich ...

des Moskauer Schulgefängnisses — gefangen gehalten wird. Seine Verhaftung wurde über Requisition der Gläubiger der Moskauer Bank ...

dem „Korovin-Listu“ wird aus Zbirrow geschrieben: Nicht geringes Aufsehen erregte hier die gestern erfolgte Verhaftung des Bauunternehmers ...

tomme Develche sollte die Freilassung des Strouberg'schen Secretairs Klatow, aber nicht des Doctor selbst, melden. Bei dieser Gelegenheit sei hier bemerkt, daß außer Strouberg und den nunmehr wieder frei gewordenen Secretair, noch ein Berliner Kaufmann inhaftirt worden sein soll.

zur heutigen Auszahlung 10,000 fl. an die Zbirrow f. l. Bezirkshauptmannschaft hinanzgeschickt, die sie nur in dem Falle verwenden soll, daß vom Concursmassenverwalter kein Geld käme.

Für die Dubner Wagnenfabrik-Arbeiter wird die Billale der hiesigen Creditanstalt den Bodenlohn vorstrecken und zwar der Prag-Wiener Waggonfabrik-Aktiengesellschaft, in deren Besitz die Dubner Waggonfabrik wieder übergeht.

Der Wasserverwalter Dr. Trapp war in Wien beim Ministerium zur Erlangung eines Borschusses von 60,000 fl. wurde jedoch mit seinem Begehren abgewiesen.

Von großem Interesse ist folgende Meldung: Die deutsch-böhmische Aktiengesellschaft für Stahl und ...

tenindustrie erhebt bei dem hiesigen l. Landesgericht Eigentums-Ansprüche auf die Strouberg'schen Industriellen

Belträge zur Beschaffung einer Galaflagge für das Kriegsschiff „Leipzig“ Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der Vorstand des Israelitischen Frauenvereins zu Leipzig besteht gegenwärtig und bis zum 31. December 1876 aus

Frau Bertha Oppenheimer, Frau Eleonore Fränkel und Frau Fanny Finkelstein.

Selbst bringen wir auf Grund § 10 al. 2 der unterm 15. October d. J. von einem hohen Ministerium des Innern genehmigten veränderten Statuten des Vereins ...

Der Vorstand des Israelitischen Frauen-Vereins zu Leipzig. Für denselben: Bertha Oppenheimer, Dr. E. Samosy, S.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Ansonderliche Sitzung Montag den 8. November Abends 7 Uhr (Anfang punct 7 1/4 Uhr!) im grossen Saale des Schützenhauses.

Vortrag des Afrika-Reisenden Dr. Nachtigal. Der Eintritt erfolgt gegen Vorzeigung der übersandten Karten.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Hilaritas. Heute Montag Theater mit Ball im Pantheon.

Ausserordentliche Versammlung der Fleischer-Innung. Die Mitglieder der Fleischer-Innung werden hierdurch zu einer ...

Mitglieder des Leipziger Gastwirth-Vereins werden zu einer Besprechung in Vereinsangelegenheiten heute Nachmittag 3 Uhr bei Traugott, Klosterstraße Nr. 11, ergebenst eingeladen.

Bekanntmachung.

Die Herren Kohlenhändler Leipzigs und Umgegend werden hiermit höflichst ersucht wegen einer wichtigen Besprechung sich Dienstag den 9. November a. c. Abends 8 Uhr in der Centralhalle ...

Quartal-Versammlung der Tischler- und Tapeziere-Innung heute Montag den 8. November Abends 7 Uhr in Rührich's Restaurant, Nicolaisstraße 51 (früher Aug. Löwe).

Zahnschmerzen werden durch Dr. Ballpils weltberühmtes Zahn-Rundwasser Odol, welches in der Drogen-Handlung Nicolaisstraße 52 & 53 zu haben ist, schnell u. sicher beseitigt.

Als Bernährte empfehlen sich: F. Franz Polenz, W. Agnes Polenz geb. Spring.

66er Vereinigte 66er. Die Beerdigung unseres Collegen Herrn J. G. Michael findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt und ladet die Mitglieder recht zahlreich ein.

Freunden und Bekannten des selig verstorbenen Herrn G. H. J. Werner zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 8. November Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Kleine Fleischergasse aus stattfindet.

Heute Ab. 6 Uhr. M. C. 7 Uhr L. I. u. A. 8 U. Tafel.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Speiseanstalt I. u. II. Dienstag: Kartoffelknecht mit Wiener Würstchen. S. S. Hofmann II. Lane.

66er Vereinigte 66er. Die Beerdigung unseres Collegen Herrn J. G. Michael findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt und ladet die Mitglieder recht zahlreich ein.

Freunden und Bekannten des selig verstorbenen Herrn G. H. J. Werner zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 8. November Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Kleine Fleischergasse aus stattfindet.

Heute Ab. 6 Uhr. M. C. 7 Uhr L. I. u. A. 8 U. Tafel.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Speiseanstalt I. u. II. Dienstag: Kartoffelknecht mit Wiener Würstchen. S. S. Hofmann II. Lane.

66er Vereinigte 66er. Die Beerdigung unseres Collegen Herrn J. G. Michael findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt und ladet die Mitglieder recht zahlreich ein.

Freunden und Bekannten des selig verstorbenen Herrn G. H. J. Werner zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 8. November Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Kleine Fleischergasse aus stattfindet.

Heute Ab. 6 Uhr. M. C. 7 Uhr L. I. u. A. 8 U. Tafel.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Speiseanstalt I. u. II. Dienstag: Kartoffelknecht mit Wiener Würstchen. S. S. Hofmann II. Lane.

66er Vereinigte 66er. Die Beerdigung unseres Collegen Herrn J. G. Michael findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt und ladet die Mitglieder recht zahlreich ein.

Freunden und Bekannten des selig verstorbenen Herrn G. H. J. Werner zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 8. November Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Kleine Fleischergasse aus stattfindet.

Heute Ab. 6 Uhr. M. C. 7 Uhr L. I. u. A. 8 U. Tafel.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Speiseanstalt I. u. II. Dienstag: Kartoffelknecht mit Wiener Würstchen. S. S. Hofmann II. Lane.

66er Vereinigte 66er. Die Beerdigung unseres Collegen Herrn J. G. Michael findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt und ladet die Mitglieder recht zahlreich ein.

Freunden und Bekannten des selig verstorbenen Herrn G. H. J. Werner zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 8. November Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Kleine Fleischergasse aus stattfindet.

Volkswirtschaftliches.

des Moskauer Schulgefängnisses — gefangen gehalten wird. Seine Verhaftung wurde über Requisition der Gläubiger der Moskauer Bank vorgenommen, die in der Person Strouberg's eine sichere Bürgschaft für einen günstigen Ausgange sehen, da man die Wittin Strouberg's allgemein für sehr reich hält.

tomme Develche sollte die Freilassung des Strouberg'schen Secretairs Klatow, aber nicht des Doctor selbst, melden. Bei dieser Gelegenheit sei hier bemerkt, daß außer Strouberg und den nunmehr wieder frei gewordenen Secretair, noch ein Berliner Kaufmann inhaftirt worden sein soll.

zur heutigen Auszahlung 10,000 fl. an die Zbirrow f. l. Bezirkshauptmannschaft hinanzgeschickt, die sie nur in dem Falle verwenden soll, daß vom Concursmassenverwalter kein Geld käme.

Für die Dubner Wagnenfabrik-Arbeiter wird die Billale der hiesigen Creditanstalt den Bodenlohn vorstrecken und zwar der Prag-Wiener Waggonfabrik-Aktiengesellschaft, in deren Besitz die Dubner Waggonfabrik wieder übergeht.

Der Wasserverwalter Dr. Trapp war in Wien beim Ministerium zur Erlangung eines Borschusses von 60,000 fl. wurde jedoch mit seinem Begehren abgewiesen.

Von großem Interesse ist folgende Meldung: Die deutsch-böhmische Aktiengesellschaft für Stahl und ...

tenindustrie erhebt bei dem hiesigen l. Landesgericht Eigentums-Ansprüche auf die Strouberg'schen Industriellen

